

Bundesgesetzblatt ³⁶⁶¹

Teil II

Z 1998 A

1994

Ausgegeben zu Bonn am 15. November 1994

Nr. 56

Tag	Inhalt	Seite
4. 11. 94	Gesetz zu dem Abkommen vom 23. April 1993 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über den Autobahnzusammenschluß im Raum Frankfurt/Oder und Schwetig FNA: neu: 188-65 GESTA: XJ26	3662
4. 11. 94	Gesetz zu dem Abkommen vom 7. September 1993 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung Seiner Majestät des Sultans und Yang Di-Pertuan von Brunei Darussalam über den Luftverkehr	3670
12. 10. 94	Bekanntmachung zu dem Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR)	3687
14. 10. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	3687
14. 10. 94	Bekanntmachung zu dem Wiener Übereinkommen über das Recht der Verträge	3688
14. 10. 94	Bekanntmachung zu dem Übereinkommen über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (ATP)	3688
14. 10. 94	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der Änderung von 1992 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	3689
14. 10. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Änderung von 1990 des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	3690
18. 10. 94	Bekanntmachung zu dem Abkommen über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr, des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr und des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge	3690
18. 10. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit	3691
19. 10. 94	Bekanntmachung zu dem Übereinkommen über die Eichung von Binnenschiffen	3691
19. 10. 94	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Schlachttieren	3692

Gesetz
zu dem Abkommen vom 23. April 1993
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Polen
über den Autobahnzusammenschluß
im Raum Frankfurt/Oder und Schwetig

Vom 4. November 1994

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Slubice am 23. April 1993 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über den Autobahnzusammenschluß im Raum Frankfurt/Oder und Schwetig sowie dem dazugehörigen Protokoll vom selben Tage wird zugestimmt. Das Abkommen und das Protokoll werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Auf die in Artikel 9 Abs. 1 des Abkommens bezeichneten Umsätze findet deutsches Umsatzsteuerrecht Anwendung.

(2) Für die in Artikel 9 Abs. 2 Satz 1 des Abkommens genannten Waren werden außer Zöllen keine Einfuhrabgaben erhoben. Dies gilt nicht bei der Einfuhr für die öffentlichen Bauverwaltungen.

(3) Die in Artikel 9 des Abkommens vorgesehenen steuerlichen Bestimmungen sind mit Wirkung vom 23. April 1993 anzuwenden.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 Abs. 2 sowie das Protokoll in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 4. November 1994

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister für Verkehr
Wissmann

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Polen
über den Autobahnzusammenschluß im Raum Frankfurt/Oder und Schwetig

Umowa
między Republiką Federalną Niemiec
a Rzeczpospolitą Polską
o połączeniu autostrad w rejonie Frankfurtu n/O i Świecka

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik Polen –

Republika Federalna Niemiec
i
Rzeczpospolita Polska

von dem Wunsch geleitet, den Straßenverkehr zwischen den beiden Staaten und den Durchgangsverkehr durch ihre Hoheitsgebiete in Übereinstimmung mit dem Vertrag vom 17. Juni 1991 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit zu erleichtern –

kierując się życzeniem usprawnienia ruchu drogowego między obydwooma Państwami oraz w tranzycie przez terytoria obydwo Państw, zgodnie z traktatem między Republiką Federalną Niemiec a Rzeczpospolitą Polską o dobrym sąsiedztwie i przyjaznej współpracy z dnia 17 czerwca 1991, roku,

sind wie folgt übereingekommen:

uzgodniły co następuje:

Artikel 1

Gegenstand des Abkommens

(1) Die im Bereich der Grenze auszubauende deutsche Autobahn A 12 von Berlin in Richtung Osten und die polnische Autobahn A 2 von Warschau in Richtung Westen sollen im Raum Frankfurt/Oder und Schwetig zusammengeschlossen werden.

(2) Zu diesem Zweck werden folgende Bauvorhaben durchgeführt:

- a) auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland und dem Hoheitsgebiet der Republik Polen der Bau des Brückenteils für die Fahrtrichtung Warschau–Berlin und der Umbau des vorhandenen Brückenteils für die Fahrtrichtung Berlin–Warschau der grenzüberschreitenden Autobahnbrücke über die Oder (Grenzbrücke),
- b) auf dem Hoheitsgebiet der Republik Polen
 - der beidseitige Anbau von Manövriestreifen an die Autobahn A 2 zwischen der vorhandenen Zollanlage und dem Anschluß der Staatsstraße Nr. 275,
 - der Umbau der Anschlußstelle zur Verknüpfung der Autobahn A 2 mit der Staatsstraße Nr. 275,
 - der Ausbau der Staatsstraße Nr. 275 zwischen der Autobahn A 2 und Straßenkilometer 6,2 (Straßenverbindungen).

(3) Die Vertragsstaaten streben an, die Grenzbrücke und die Straßenverbindungen im Jahre 1996 fertigzustellen.

Artikel 2

Planung und Bauausführung

- (1) Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt die
- a) Vermessung,
 - b) Planung und Entwurf,
 - c) Ausschreibung,

Artykuł 1

Przedmiot Umowy

(1) Rozbudowywane w rejonie granicy państwowej, polska autostrada A 2 z Warszawy w kierunku zachodnim i niemiecka autostrada A 12 z Berlina w kierunku wschodnim, powinny być połączone w rejonie Świecka i Frankfurtu n/O.

(2) W tym celu zostaną wykonane następujące przedsięwzięcia budowlane:

- a) na terytorium Rzeczypospolitej Polskiej i na terytorium Republiki Federalnej Niemiec budowa części mostu dla ruchu w kierunku jazdy z Warszawy do Berlina i przebudowa istniejącej części mostu przez Odrę dla kierunku jazdy z Berlina do Warszawy dla przekraczającego granicę mostu,
- b) na terytorium Rzeczypospolitej Polskiej
 - dobudowanie po obydwo stronach autostrady A 2 dodatkowych łącznic na odcinku między istniejącymi obiektami odprawy celnej i połączeniem z drogą krajową Nr 275,
 - przebudowa węzła komunikacyjnego łączącego autostradę A 2 z drogą krajową Nr 275,
 - rozbudowa drogi krajowej Nr 275 na odcinku między autostradą A 2 a kilometrem 6,2 (połączenia dróg).

(3) Umawiające się Strony będą dążyć, ażeby budowa mostu granicznego i połączenia drogowe zostały zakończone w roku 1996.

Artykuł 2

Planowanie i wykonawstwo

- (1) Republika Federalna Niemiec przejmuje wykonanie
- a) prac pomiarowych,
 - b) prac planistycznych i projektowych,
 - c) ogłoszenie przetargu,

- d) Auftragsvergabe,
- e) Prüfung der Ausführungsunterlagen,
- f) Bauüberwachung und
- g) Prüfung der Abrechnung der vertraglichen Leistungen

für die Grenzbrücke jeweils nach Herstellung des Einvernehmens mit der Republik Polen.

(2) Für die in Absatz 1 Buchstaben a bis d genannten Tätigkeiten trägt die Republik Polen keine Kosten. Die Kosten für die in Absatz 1 Buchstaben e bis g genannten Tätigkeiten tragen die Vertragsstaaten anteilig nach dem Verhältnis der Längenteile der Grenzbrücke, gemessen in Brückenachse zwischen den Auflagerachsen und der Grenze zwischen den Hoheitsgebieten der Vertragsstaaten. Bei der Ermittlung des Kostenanteils für die Republik Polen bleibt die deutsche Umsatzsteuer und ähnliche indirekte Steuer unberücksichtigt.

(3) Die Republik Polen übernimmt auf ihrem Hoheitsgebiet die in Absatz 1 genannten Tätigkeiten für die Straßenverbindungen.

(4) Für den Bau und Umbau der Grenzbrücke werden die beauftragten Unternehmer im Bauvertrag verpflichtet, getrennte Rechnungen zu erstellen für

- alle Widerlager und Pfeiler auf dem Hoheitsgebiet jedes Vertragsstaats und
- die Brückenüberbauten (Tragwerk) einschließlich derjenigen Leistungen, die nur für das gesamte Bauwerk erbracht werden können, nach dem Verhältnis der Längenteile der Grenzbrücke, gemessen in Brückenachse zwischen den Auflagerachsen und der Grenze zwischen den Hoheitsgebieten der Vertragsstaaten.

(5) Die Grenzbrücke wird nach den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Normen und Vorschriften des Bauwesens geplant, ausgeführt und abgenommen. Für einzelne Brückenbauteile können die Vertragsstaaten die Anwendung polnischer Bauvorschriften vereinbaren. Die Straßenverbindungen werden nach den in der Republik Polen geltenden Normen und Vorschriften des Bauwesens geplant, ausgeführt und abgenommen.

Artikel 3

Grunderwerb

Jeder Vertragsstaat sorgt dafür, daß auf seinem Hoheitsgebiet die für den Bau sowie Umbau der in Artikel 1 Absatz 2 genannten Anlagen dauernd oder zeitweilig erforderlichen Grundstücke rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Artikel 4

Abnahme

Die Abnahme der Bauarbeiten wird von den jeweils zuständigen Verwaltungen der Vertragsstaaten (derzeit: für die deutsche Seite die Straßenbauverwaltung des Landes Brandenburg, für die polnische Seite die Generaldirektion der öffentlichen Straßen) für jedes Brückenteil sowie für die Straßenverbindungen getrennt vorgenommen. Jeweils nach Abschluß der Bauarbeiten wird das Brückenteil nach dem bei öffentlichen Bauaufträgen angewendeten deutschen Recht, die Straßenverbindungen nach polnischem Recht abgenommen.

Artikel 5

Unterhaltung

(1) Die Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung der Grenzbrücke sowie der Winterdienst auf der Grenzbrücke wird gesondert geregelt.

(2) Die Unterhaltung, Instandsetzung und Erneuerung der Straßenverbindungen übernimmt die Republik Polen auf ihrem Hoheitsgebiet mit der Schlußabnahme dieser Anlagen.

- d) zeleczenie robót budowlanych,
- e) sprawdzenie dokumentacji wykonawczej,
- f) sprawowanie nadzoru budowlanego i
- g) sprawdzenie rozliczenia prac zleconych umowami

dotyczących mostu granicznego, po każdorazowym uzgodnieniu z Rzeczpospolitą Polską.

(2) Za wykonanie czynności wymienionych w ustępie 1 litery od a) do d) Rzeczpospolita Polska nie ponosi żadnych kosztów. Koszty wykonanych czynności wymienionych w punkcie 1 litery od e) do g) ponoszą Umawiające się Strony, dzieląc je między sobą odpowiednio do długości części mostu granicznego mierzonych wzdłuż osi mostu między osiami skrajnych podpór a granicą między terytoriami obydwu Umawiających się Stron. Przy określeniu wielkości kosztów ponoszonych przez Rzeczpospolitą Polską nie będzie uwzględniany niemiecki podatek obrotowy ani podobne podatki pośrednie.

(3) Rzeczpospolita Polska przejmie wykonanie wymienionych w ustępie 1 czynności dla połączeń drogowych na swoim terytorium.

(4) Przy budowie i przebudowie mostu granicznego, wykonawcy będą zobowiązani w Umowie do wystawiania oddzielnych faktur za wykonanie

- wszystkich przyczółków i filarów na terytorium każdej z Umawiających się Stron,
- górnych elementów mostu (ustrój niosący) włącznie z tymi pracami, które odnoszą się tylko do całej konstrukcji, odpowiednio do długości części mostu granicznego mierzonych wzdłuż osi mostu między osiami skrajnych podpór a granicą między terytoriami obydwu Umawiających się Stron.

(5) Most graniczny będzie projektowany, wykonany i odebrany według norm i przepisów budowlanych obowiązujących w Republice Federalnej Niemiec. Dla pojedynczych elementów konstrukcji mostu Umawiające się Strony mogą uzgodnić zastosowanie polskich przepisów budowlanych. Połączenia drogowe będą projektowane, wykonane i odebrane według norm i przepisów budowlanych obowiązujących w Rzeczypospolitej Polskiej.

Artykuł 3

Pozyskanie gruntów

Każda z Umawiających się Stron zadba, aby uzyskać na swoim terytorium, na stałe lub na czas określony, niezbędne tereny dla budowy i przebudowy obiektów wymienionych w artykule 1 ustęp 2 i przekazać je do dyspozycji w odpowiednim czasie.

Artykuł 4

Odbiór

Odbiór robót budowlanych będzie wykonany przez odpowiednio właściwe administracje Umawiających się Stron (t.j. obecnie Generalną Dyрекcyję Dróg Publicznych ze strony polskiej i Zarząd Drogowy Landu Brandenburgii ze strony niemieckiej), oddzielnie dla każdej części mostu i dla połączeń drogowych. Po każdym zakończeniu prac budowlanych część mostu będzie odbierana według niemieckich przepisów prawa a połączenia drogowe według polskich przepisów prawa stosowanych w umowach dotyczących robót budowlanych.

Artykuł 5

Utrzymanie

(1) Utrzymanie, naprawy i remonty mostu granicznego oraz utrzymanie zimowe na moście granicznym zostaną uregulowane oddzielnie.

(2) Utrzymanie, naprawy i remonty połączeń drogowych przejmie Rzeczpospolita Polska na swoim terytorium, z chwilą ostatecznego odbioru tych urządzeń.

Artikel 6**Kosten**

(1) Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten für den Bau sowie Umbau der Grenzbrücke einschließlich Grunderwerb, soweit die Grenzbrücke auf seinem Hoheitsgebiet liegt. Danach trägt die Bundesrepublik Deutschland ca. 60 vom Hundert, die Republik Polen ca. 40 vom Hundert der Kosten. Bei der Aufteilung dieser Kosten sind die Kosten für die in Artikel 2 Absatz 1 Buchstaben a bis d genannten Tätigkeiten sowie die deutsche Umsatzsteuer und ähnliche indirekte Steuer, die in den Bau- und Umbaukosten enthalten sind, nicht zu berücksichtigen. Diese Steuern werden allein von der Bundesrepublik Deutschland getragen.

(2) Die vorhandenen Unterlagen für die erforderlichen Planungen der Grenzbrücke werden gegenseitig kostenlos zur Verfügung gestellt, insbesondere Vermessungsunterlagen und Baugrunduntersuchungen.

(3) Die Republik Polen trägt die Kosten für den Ausbau und Umbau einschließlich Grunderwerb, für die Unterhaltung, Instandsetzung sowie die Erneuerung der Straßenverbindungen auf ihrem Hoheitsgebiet.

Artikel 7**Zahlungen**

(1) Die Bundesrepublik Deutschland hat der Republik Polen einen Finanzbeitrag in Höhe von 40 Mio. DM (in Worten: vierzig Millionen Deutsche Mark) zur Verfügung gestellt, den die Republik Polen vorrangig für den Bau und Umbau der Grenzbrücke sowie für den Ausbau und Umbau der Straßenverbindungen verwenden wird.

(2) Die für den Bau und Umbau der Grenzbrücke von der Republik Polen nach Artikel 6 zu tragenden Kosten werden von der Bundesrepublik Deutschland den Auftragnehmern nach Baufortschritt gezahlt und mit dem von der Bundesrepublik Deutschland der Republik Polen zur Verfügung gestellten Finanzbeitrag verrechnet. Höhe und Zeitpunkt der Auszahlungen an die bauausführenden Firmen werden der Republik Polen laufend mitgeteilt.

(3) Den für den Ausbau und Umbau der Straßenverbindungen vorgesehenen Finanzbedarf wird die Republik Polen zwei Monate im voraus der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, mitteilen und diese Mittel aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Verkehr zur Überweisung auf ein zu bezeichnendes Konto abrufen.

Artikel 8**Betretungsrecht**

(1) Die beim Bau sowie Umbau der Grenzbrücke beschäftigten Staatsangehörigen jedes Vertragsstaats sowie der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften, deren Angehörige im Verhältnis zur Republik Polen nicht der Visumpflicht unterliegen, wie auch alle anderen am Bau sowie Umbau beteiligten Staatsangehörigen der Vertragsstaaten und der für die Republik Polen visafreien Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften dürfen zur Wahrnehmung dieser Aufgabe die Grenze im Bereich der Baustelle für die Grenzbrücke überschreiten und sich auf dem Teil der Baustelle aufhalten, der im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats liegt, ohne daß sie dafür einer Aufenthaltsgenehmigung bedürfen. Angehörige anderer Staaten, die beim Bau sowie Umbau der Grenzbrücke beschäftigt sind, dürfen die Grenze im Bereich der Baustelle überschreiten, wenn sie die nach den Bestimmungen der Vertragsstaaten erforderlichen Dokumente und Erlaubnisse mit sich führen.

(2) Die in Absatz 1 genannten Beschäftigten und die anderen im gleichen Absatz genannten Personen müssen ein von beiden Vertragsstaaten anerkanntes Dokument mit sich führen, das zum Übertritt der Grenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen berechtigt.

Artykuł 6**Koszty**

(1) Każda z Umawiających się Stron ponosi koszty budowy i przebudowy mostu granicznego włącznie z kosztami pozyskania gruntów dla tej części mostu, która znajduje się na jej terytorium. W związku z tym Republika Federalna Niemiec ponosi około 60 %, a Rzeczpospolita Polska około 40 % kosztów. Przy podziale tych kosztów nie należy uwzględniać wydatków ponoszonych na czynności wymienione w artykule 2, punkcie 1 litery a) do d) oraz niemieckiego podatku obrotowego ani podobnych podatków pośrednich. Podatki te będą obciążały tylko Republikę Federalną Niemiec.

(2) Istniejące dokumentacje wymagane do prac projektowych mostu granicznego, a w szczególności dotyczące pomiarów i badania gruntów, będą bezpłatnie wzajemnie udostępnione.

(3) Rzeczpospolita Polska ponosi koszty rozbudowy i przebudowy, włącznie z pozyskaniem gruntów oraz utrzymania, napraw i remontów połączeń drogowych na swoim terytorium.

Artykuł 7**Płatności**

(1) Republika Federalna Niemiec stawia do dyspozycji Rzeczpospolitej Polskiej wkład finansowy w kwocie 40 mln DM (słownie: czterdzieści milionów marek niemieckich), które Rzeczpospolita Polska przeznaczy przede wszystkim, na finansowanie budowy i przebudowy mostu granicznego, jak również rozbudowy i przebudowy połączeń drogowych.

(2) Ponoszone przez Rzeczpospolitą Polską według artykułu 6 koszty budowy i przebudowy mostu granicznego zostaną rozliczone z wykonawcą przez Republikę Federalną Niemiec zgodnie z postępowaniem prac budowlanych z wkładu finansowego, jaki Republika Federalna Niemiec postawiła do dyspozycji Rzeczypospolitej Polskiej. Rzeczpospolita Polska będzie bieżąco informowana o wysokościach i terminach wpłat na rzecz wykonawcy.

(3) Potrzeby finansowe przewidywane dla prowadzenia przez Rzeczpospolitą Polską prac przy rozbudowie i przebudowie połączeń drogowych będą zgłaszane Republice Federalnej Niemiec, reprezentowanej przez Federalne Ministerstwo Komunikacji, z dwumiesięcznym wyprzedzeniem i będą przekazywane z budżetu Federalnego Ministerstwa Komunikacji na podane konto.

Artykuł 8**Prawo przekraczania granicy**

(1) Obywatele każdej z Umawiających się Stron, zatrudnieni przy budowie oraz przebudowie mostu granicznego jak również obywatele państw członkowskich Wspólnot Europejskich, którzy w stosunku do Rzeczypospolitej Polskiej nie podlegają obowiązkowi wizowemu oraz inni obywatele Umawiających się Stron i państw członkowskich Wspólnot Europejskich, które z Rzeczpospolitą Polską nie posiadają obowiązku wizowego, związani z budową i przebudową mostu granicznego mają prawo przekraczania granicy w rejonie placu budowy mostu granicznego i przebywania w miejscach budowy znajdujących się na terytorium drugiego państwa w celu wykonania swoich obowiązków, bez konieczności posiadania w tym celu zezwolenia na pobyt. Obywatele innych państw, zatrudnieni przy budowie i przebudowie mostu granicznego mogą przekraczać granicę w rejonie budowy, jeżeli posiadają dokumenty i zezwolenia wymagane przez przepisy Umawiających się Stron.

(2) Osoby zatrudnione, o których mowa w ustępie 1 oraz inne osoby wymienione w tym ustępie muszą posiadać ze sobą dokument uprawniający do przekraczania granicy między Rzeczpospolitą Polską a Republiką Federalną Niemiec uznany przez każdą z Umawiających się Stron.

(3) Jeder der Vertragsstaaten wird Personen, die unter Verletzung dieses Abkommens in das Hoheitsgebiet des anderen Staats gelangt sind, jederzeit formlos rückübernehmen.

(4) Einzelfragen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Baustellenbereich der Grenzbrücke werden von den örtlich zuständigen Grenzbehörden einvernehmlich geregelt.

(5) Diese Bestimmungen gelten solange und soweit keine gesonderten Übereinkünfte zwischen den Vertragsstaaten über das Überschreiten der Grenze getroffen werden.

Artikel 9

Steuerliche Bestimmungen

(1) Auf die Lieferungen von Gegenständen und Materialien sowie die sonstigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Bau sowie Umbau der Grenzbrücke bewirkt werden, ist das Umsatzsteuerrecht der Bundesrepublik Deutschland anzuwenden. Für diese Umsätze wird keine polnische Umsatzsteuer oder ähnliche indirekte Steuer erhoben.

(2) Für Waren, die aus dem Hoheitsgebiet eines Vertragsstaats in das Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaats eingeführt werden, werden mit Ausnahme von Zöllen keine Eingangsabgaben erhoben, soweit die Waren zum Bau sowie Umbau der Grenzbrücke verwendet werden. Dies gilt von Baubeginn an. Sicherheiten werden nicht verlangt. Satz 1 gilt nicht bei der Einfuhr von Waren für die öffentlichen Bauverwaltungen.

(3) Die zum Bau sowie Umbau der Grenzbrücke erforderlichen Waren unterliegen bei ihrer Einfuhr und Ausfuhr keinen Verboten und Beschränkungen.

(4) Die zuständigen Steuer- und Zollbehörden beider Vertragsstaaten verständigen sich und leisten einander jede notwendige Information und Unterstützung bei der Anwendung ihrer Rechts- und Verwaltungsvorschriften im Rahmen der Bestimmungen der Absätze 1 bis 3. Die deutschen und polnischen Vertreter dieser Behörden sind berechtigt, sich auf der Baustelle für die Grenzbrücke aufzuhalten und dort die Maßnahmen im Rahmen der Bestimmungen der Absätze 1 bis 3 zu treffen, die in ihren Rechts- und Verwaltungsvorschriften vorgesehen sind. Im übrigen bleiben die jeweiligen Hoheitsrechte der Vertragsstaaten unberührt.

(5) Unberührt bleibt das Abkommen vom 18. Dezember 1972 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Volksrepublik Polen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen sowie das dazugehörige Protokoll vom selben Tag.

Artikel 10

Gemischte Kommission

(1) Es wird eine deutsch-polnische Gemischte Kommission für den Bau und Umbau der Grenzbrücke gebildet. Diese besteht aus den beiden Leitern der Delegationen und aus den von jedem Vertragsstaat zu den Sitzungen entsandten Mitgliedern. Die Vertragsstaaten teilen einander den Leiter ihrer Delegation in der Gemischten Kommission mit. Jeder Delegationsleiter kann die Kommission durch Ersuchen an den Leiter der anderen Delegation zu einer Sitzung unter seinem Vorsitz einberufen. Die Sitzung muß auf seinen Wunsch spätestens innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Ersuchens stattfinden.

(2) Die Gemischte Kommission hat die Aufgabe, grundsätzliche Fragen zu klären, die sich hinsichtlich des Baus sowie Umbaus der Grenzbrücke ergeben, und den Vertragsstaaten Empfehlungen zu unterbreiten, insbesondere zur:

- a) Gestaltung und zu den Abmessungen der Grenzbrücke,
- b) Feststellung des Umfangs der gemeinsamen Arbeiten,

(3) Každá z Umawiających się Stron będzie każdorazowo i bez formalności przejmować osoby, które w skutek naruszenia postanowień niniejszej Umowy znalazły się na terytorium drugiej Umawiającej się Strony.

(4) Szczegółowe zagadnienia dotyczące bezpieczeństwa i porządku w rejonie placu budowy mostu granicznego zostaną, uregulowane przez właściwe, miejscowe organy graniczne we wzajemnym porozumieniu.

(5) Postanowienia tego artykułu będą obowiązywały tak długo, dopóki Umawiające się Strony nie zawrą nowego porozumienia dotyczącego przekraczania granicy.

Artykuł 9

Postanowienie podatkowe

(1) Przy dostarczaniu urządzeń i materiałów oraz przy świadczeniach służących do budowy i przebudowy mostu granicznego będzie stosowane prawo o podatku obrotowym Republiki Federalnej Niemiec. Przy obrocie tymi urządzeniami i materiałami nie będzie pobierany ze strony polskiej podatek obrotowy ani inne podatki pośrednie.

(2) Za towary wwożone z terytorium jednej Umawiającej się Strony na terytorium drugiej Umawiającej się Strony nie będą pobierane żadne opłaty wwozowe za wyjątkiem opłat celnych, jeżeli towary te będą użyte do budowy oraz przebudowy mostu granicznego. Obowiązuje to od czasu rozpoczęcia budowy. Gwarancje nie są wymagane. Postanowienia zdania pierwszego nie obowiązują przy wwozie towarów przeznaczonych dla publicznej administracji budowlanych.

(3) Towary potrzebne do budowy i przebudowy mostu granicznego nie podlegają przy wwozie i wywozie żadnym ograniczeniom lub zakazom.

(4) Właściwe władze podatkowe i celne obu Umawiających się Stron podczas realizacji postanowień niniejszej Umowy będą przekazywać sobie niezbędne informacje i udzielać wzajemnie pomocy przy stosowaniu obowiązującego prawa i przepisów administracyjnych dotyczących postanowień ustępów od 1 do 3 niniejszego artykułu. Niemieccy i polscy przedstawiciele tych władz będą uprawnieni do przebywania w rejonie budowy mostu granicznego i podejmowania tam działań w ramach postanowień wymienionych ustępów od 1 do 3, które są określone w ich prawie i przepisach administracyjnych. Działania te nie mogą naruszać suwerenności Umawiających się Stron.

(5) Postanowienia niniejszej Umowy nie naruszają Umowy z dnia 18 grudnia 1972 roku między Polską Rzeczpospolitą Ludową a Republiką Federalną Niemiec w sprawie zapobiegania podwójnemu opodatkowaniu w zakresie podatków od dochodu i majątku oraz Protokołu tej Umowy z tego samego dnia.

Artykuł 10

Komisja Mieszana

(1) Do spraw budowy i przebudowy mostu granicznego zostanie utworzona polsko-niemiecka Komisja Mieszana. Składać się ona będzie z przewodniczących obu delegacji oraz innych członków delegowanych na posiedzenia przez każdą z Umawiających się Stron. Umawiające się Strony poinformują się wzajemnie o wyznaczeniu przewodniczących delegacji do Komisji Mieszanej. Każdy przewodniczący delegacji może zwołać pod swoim przewodnictwem posiedzenie Komisji w porozumieniu z przewodniczącym delegacji drugiej Umawiającej się Strony. Posiedzenie takie musi odbyć się w ciągu jednego miesiąca od wystąpienia z wnioskiem o jego zwołanie.

(2) Zadaniem Komisji Mieszanej jest wyjaśnienie podstawowych problemów dotyczących budowy i przebudowy mostu granicznego, jak również przedstawianie Umawiającym się Stronom zaleceń, w szczególności w sprawach:

- a) konstrukcji i wymiarów mostu granicznego,
- b) określenia zakresu wspólnych prac,

- | | |
|---|--|
| <p>c) Prüfung des Bauwerksentwurfs und des Vergabevorschlags,</p> <p>d) Einigung über Zahlungen und Zahlungsmodalitäten,</p> <p>e) Abnahme des Bauwerks,</p> <p>f) Kostenteilung für den Bau sowie Umbau der Grenzbrücke,</p> <p>g) Übergabe und Übernahme des Bauwerks,</p> <p>h) Auslegung oder Anwendung des Abkommens bei Streitigkeiten.</p> | <p>c) sprawdzenia projektu obiektu budowlanego i propozycji przydziału zleceń,</p> <p>d) zgodności realizowanych płatności,</p> <p>e) odbioru obiektu budowlanego,</p> <p>f) podziału kosztów dotyczących budowy i przebudowy mostu granicznego,</p> <p>g) przekazania i przyjęcia wykonanego obiektu budowlanego,</p> <p>h) interpretacji lub stosowania niniejszej Umowy w przypadkach sporów.</p> |
|---|--|

(3) Jede Delegation in der Gemischten Kommission kann sich von den zuständigen Verwaltungen des anderen Vertragsstaats die Unterlagen vorlegen lassen, die sie für notwendig erachtet, um die Beschlüsse der Kommission vorzubereiten.

(3) Każda delegacja w ramach Komisji Mieszanej może zażądać od właściwych władz administracyjnych drugiej Umawiającej się Strony przedłożenia stosownych dokumentów, które uzna za niezbędne dla przygotowania decyzji Komisji.

(4) Jeder Vertragsstaat kann zu den Sitzungen der Gemischten Kommission Experten einladen.

(4) Każda z Umawiających się Stron może zapraszać ekspertów na posiedzenie Komisji Mieszanej.

(5) Die Gemischte Kommission faßt ihre Beschlüsse in gegenseitigem Einvernehmen.

(5) Komisja Mieszana podejmuje swoje decyzje na zasadzie wzajemnego porozumienia.

Artikel 11

Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens sollen durch die zuständigen Behörden der Vertragsstaaten gelöst werden. Jeder Vertragsstaat kann zu diesem Zweck die Gemischte Kommission um Stellungnahme bitten. Ausnahmsweise kann der diplomatische Weg genutzt werden.

Artykuł 11

Rozbieżności

Rozbieżności dotyczące interpretacji lub stosowania niniejszej Umowy powinny być rozstrzygane przez właściwe władze Umawiających się Stron. Każda z Umawiających się Stron może zasięgnąć opinii Komisji Mieszanej w tych sprawach. Wyjątkowo może być wykorzystana droga dyplomatyczna.

Artikel 12

Sonstige Bauvorhaben

(1) Zur Schaffung der erforderlichen Leistungs- und Funktionsfähigkeit der Grenzabfertigung des Warenverkehrs (Ein-, Aus- und Durchfuhr von Waren, einschließlich der Transportmittel) ist der Bau von Grenzabfertigungsanlagen (Gebäude, Parkplätze, sonstige Einrichtungen) erforderlich. Diese sollen auf dem Hoheitsgebiet der Republik Polen errichtet werden.

Artykuł 12

Pozostałe przedsięwzięcia budowlane

(1) W celu uzyskania właściwej wydajności oraz funkcjonalności odpraw granicznych towarów (wvóz, wywóz i przewóz towarów tranzytem, włącznie ze środkami transportu) jest wymagana budowa urządzeń odprawy granicznej (budynki, parkingi i inne urządzenia). Powinny być one zlokalizowane na terytorium Rzeczypospolitej Polskiej.

(2) Die Errichtung der Grenzabfertigungsanlagen wird von den Vertragsstaaten auf der Grundlage des Abkommens vom 29. Juli 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über Erleichterungen der Grenzabfertigung gesondert geregelt.

(2) Budowa urządzeń odprawy granicznej będzie oddzielnie uregulowana między Umawiającymi się Stronami biorąc za podstawę Umowę między Rzeczpospolitą Polską a Republiką Federalną Niemiec z dnia 29 lipca 1992 roku o ułatwieniach w odprawie granicznej.

(3) Die Grenzabfertigungsanlagen sollen im Jahre 1994 fertiggestellt werden.

(3) Urządzenia odprawy granicznej powinny zostać wybudowane w roku 1994.

Artikel 13

Inkrafttreten

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden werden sobald wie möglich in Bonn ausgetauscht.

Artykuł 13

Wejście w życie Umowy

(1) Umowa niniejsza podlega ratyfikacji; wymiana dokumentów ratyfikacyjnych nastąpi możliwie szybko w Bonn.

(2) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

(2) Niniejsza Umowa wejdzie w życie w pierwszym dniu drugiego miesiąca po wymianie dokumentów ratyfikacyjnych.

Artikel 14

Geltungsdauer und Abkommensänderungen

(1) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann nur im gegenseitigen Einvernehmen zwischen den Vertragsstaaten geändert oder ergänzt werden.

Artykuł 14

Okres obowiązywania i zmiany Umowy

(1) Niniejsza Umowa jest zawarta na czas nieokreślony. Może być ona zmieniona lub uzupełniona tylko za zgodą Umawiających się Stron.

(2) Ergeben sich bei der Durchführung des Abkommens erhebliche Schwierigkeiten oder ändern sich die bei seinem Abschluß

(2) Jeżeli podczas realizacji Umowy ujawnią się znaczne trudności lub zmieniają się zasadnicze warunki na jakich była ona

bestehenden Verhältnisse wesentlich, so werden die Vertragsstaaten auf Verlangen eines Vertragsstaats über eine angemessene Neuregelung verhandeln.

zawarta, to na żądanie jednej z Umawiających się Stron, Strony podejmą negocjacje w sprawie nowych uregulowań.

Geschehen zu Słubice am 23. April 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und polnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Sporządzono w Słubicach, dnia 23. 04. 1993r., w dwóch egzemplarzach, każdy w językach niemieckim i polskim, przy czym obydwa teksty posiadają jednakową moc.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Za Republikę Federalną Niemiec
Franz Bertele
Günther Krause

Für die Republik Polen
Za Rzeczpospolitą Polską
Jaworski

Protokoll

Protokół

Die Bundesrepublik Deutschland
und
die Republik Polen

Republika Federalna Niemiec
i
Rzeczpospolita Polska

haben anlässlich der Unterzeichnung des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über den Autobahnzusammenschluß im Raum Frankfurt/Oder und Schwetzig die nachstehenden Bestimmungen vereinbart, die Bestandteil des Abkommens sind:

1. Zum inhaltlichen Verständnis des Artikels 9 Absatz 1 wird festgestellt, daß diese Bestimmung die Anwendung des deutschen Umsatzsteuerrechts im gesamten Baustellenbereich der Grenzbrücke vorsieht, weil die Bundesrepublik Deutschland nach Artikel 2 des Abkommens die Planung und die Bauausführung übernimmt und aus Gründen des Rechts der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften auf eine Besteuerung auf deutschem Hoheitsgebiet nicht verzichtet werden kann. Außerdem wird durch die Anwendung eines einheitlichen Steuerrechts die Bauausführung erleichtert.
2. Bestimmungen entsprechend denen, die in Artikel 9 des Abkommens zugunsten der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen sind, sollen in künftigen Fällen, in denen vergleichbare grenzüberschreitende Bauwerke errichtet werden, auf der Grundlage der Gegenseitigkeit möglichst paritätisch zugunsten der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen vorgesehen werden, wenn die Errichtung der Bauwerke dadurch erleichtert werden könnte.
3. Um im Interesse einer baldigen Verbesserung der Verkehrsbeziehungen eine frühestmögliche Inbetriebnahme der Grenzbrücke sicherzustellen, wird bereits nach Unterzeichnung des Abkommens und damit noch vor seinem Inkrafttreten mit den Bauarbeiten begonnen. Die für den Beginn der Bauarbeiten erforderlichen Mittel sind bei den Vertragsstaaten verfügbar.
4. Über die zum Vorstehenden zu treffenden Maßnahmen werden die Regierungen der Vertragsstaaten sich jeweils rechtzeitig verständigen; diese Verständigung wird in gutem nachbarschaftlichem Geist und im Rahmen der gemeinsamen Verkehrsplanung vor sich gehen.

Geschehen zu Słubice am 23. April 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und polnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

przy okazji podpisania Umowy między Republiką Federalną Niemiec a Rzeczpospolitą Polską o połączeniu autostrad w rejonie Frankfurtu n/O i Świecka przyjęły następujące uzgodnienia, które stanowią składową część tej Umowy.

1. W celu wyjaśnienia treści artykułu 9 ustęp 1 stwierdza się, że postanowienie tego ustępu przewiduje zastosowanie niemieckiego prawa o podatku obrotowym na całym obszarze budowy mostu granicznego, ponieważ Republika Federalna Niemiec, zgodnie z artykułem 2 Umowy, przejmuje wykonanie prac projektowych i budowlanych, jak również dlatego, że na podstawie prawa państw członkowskich Wspólnot Europejskich, Republika Federalna Niemiec nie może zrezygnować ze stosowania opodatkowania na niemieckim terytorium. Ponadto zastosowanie jednolitego prawa podatkowego będzie ułatwiać realizację budowy.
2. Korzystne postanowienia przewidziane w artykule 9 Umowy na rzecz Republiki Federalnej Niemiec w przypadkach realizacji podobnych przedsięwzięć granicznych, powinny być stosowane na zasadzie wzajemności możliwie przy zachowaniu parytetu na rzecz Rzeczypospolitej Polskiej i Republiki Federalnej Niemiec, jeżeli ułatwiać to będzie realizację obiektów budowlanych.
3. Aby oddać możliwie najwcześniej do eksploatacji most graniczny w celu szybkiej poprawy warunków komunikacyjnych, prace budowlane zostaną rozpoczęte natychmiast po podpisaniu Umowy, to znaczy jeszcze przed jej wejściem w życie. Umawiające się Strony dysponują niezbędnymi środkami dla rozpoczęcia prac budowlanych.
4. Rządy Umawiających się Stron będą porozumiewały się we właściwym czasie co do działań związanych z realizacją przedsięwzięć; uzgodnienia takie będą podejmowane w duchu dobrosąsiedztwa i w ramach wspólnych planów komunikacyjnych.

Sporządzono w Słubicach, dnia 23. 04. 1993r., w dwóch egzemplarzach, każdy w językach niemieckim i polskim, przy czym oba teksty mają jednakową moc.

Für die Bundesrepublik Deutschland
Za Republikę Federalną Niemiec
Franz Bertele
Günther Krause

Für die Republik Polen
Za Rzeczpospolitą Polską
Jaworski

Gesetz
zu dem Abkommen vom 7. September 1993
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung Seiner Majestät des Sultans
und Yang Di-Pertuan von Brunei Darussalam
über den Luftverkehr

Vom 4. November 1994

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Bonn am 7. September 1993 unterzeichneten Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung Seiner Majestät des Sultans und Yang Di-Pertuan von Brunei Darussalam über den Luftverkehr wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 19 Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 4. November 1994

Der Bundespräsident
Roman Herzog

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister für Verkehr
Wissmann

Der Bundesminister des Auswärtigen
Kinkel

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung Seiner Majestät des Sultans
und Yang Di-Pertuan von Brunei Darussalam
über den Luftverkehr**

**Perjanjian pengangkutan udara
di antara Kerajaan Republik Persekutuan Jerman
dengan Kerajaan Kebawah Duli Yang Maha Mulia
Paduka Seri Baginda Sultan dan Yang Di-Pertuan negara Brunei Darussalam**

**Air Transport Agreement
between the Government of the Federal Republic of Germany
and the Government of His Majesty
The Sultan and Yang Di-Pertuan of Brunei Darussalam**

Inhaltsübersicht	Kandungan	Contents
Präambel	Mukadimah	Preamble
Artikel 1 Begriffsbestimmungen	Perkara 1 Tafsiran	Article 1 Definitions
Artikel 2 Gewährung von Verkehrsrechten	Perkara 2 Pemberian Hak-hak Trafik	Article 2 Grant of Traffic Rights
Artikel 3 Bezeichnung und Betriebsgenehmigung	Perkara 3 Destinasi dan Pemberian Kuasa Pengendalian	Article 3 Designation and Operating Authorization
Artikel 4 Widerruf oder Einschränkung der Betriebsgenehmigung	Perkara 4 Pembatalan atau Had Pemberian Kuasa Pengendalian	Article 4 Revocation or Limitation of Operating Authorization
Artikel 5 Gleichbehandlung bei den Gebühren	Perkara 5 Tidak Beza Membeza Dalam Hal Bayaran-bayaran	Article 5 Non-discrimination in respect of Charges
Artikel 6 Befreiung von Zöllen und sonstigen Abgaben	Perkara 6 Pengecualian dari Duti-duti Kastam dan Bayaran-bayaran Lain	Article 6 Exemption from Customs Duties and other Charges
Artikel 7 Überweisung von Einkünften	Perkara 7 Pemindahan Pendapatan	Article 7 Transfer of Earnings
Artikel 8 Grundsätze für den Betrieb des vereinbarten Linienverkehrs	Perkara 8 Prinsip-prinsip yang Menguasai Pengendalian bagi Perkhidmatan-perkhidmatan yang Dipersetujui	Article 8 Principles Governing the Operation of Agreed Services
Artikel 9 Übermittlung von Betriebsangaben und Statistiken	Perkara 9 Penyampaian bagi Maklumat dan Perangkaan Pengendalian	Article 9 Communication of Operating Information and Statistics
Artikel 10 Tarife	Perkara 10 Tarif	Article 10 Tariffs
Artikel 11 Gewerbliche Tätigkeiten	Perkara 11 Kegiatan-kegiatan Perdagangan	Article 11 Commercial Activities
Artikel 12 Luftsicherheit	Perkara 12 Keselamatan Penerbangan	Article 12 Aviation Security
Artikel 13 Einreise und Kontrolle der Reisedokumente	Perkara 13 Imigresen dan Kawalan bagi Dokumen-dokumen Perjalanan	Article 13 Immigration and Control of Travel Documents
Artikel 14 Meinungsaustausch	Perkara 14 Pertukaran-pertukaran Pendapat	Article 14 Exchange of Views

Artikel 15 Konsultationen	Perkara 15 Perundingan-perundingan	Article 15 Consultations
Artikel 16 Beilegung von Streitigkeiten	Perkara 16 Penyelesaian Pertikaian	Article 16 Settlement of Disputes
Artikel 17 Mehrseitige Übereinkommen	Perkara 17 Konvensyen-konvensyen Berbagai Hala	Article 17 Multilateral Conventions
Artikel 18 Registrierung bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation	Perkara 18 Pendaftaran dengan Pertubuhan Penerbangan Awam Antarabangsa (ICAO)	Article 18 Registration with the International Civil Aviation Organization
Artikel 19 Inkrafttreten, Geltungsdauer	Perkara 19 Mula Berkuatkuasa, Tempoh	Article 19 Entry into Force, Duration
Artikel 20 Kündigung	Perkara 20 Penamatan	Article 20 Termination

Die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung Seiner Majestät des Sultans
und Yang Di-Pertuan
von Brunei Darussalam –

Vertragsparteien des Abkommens über
die Internationale Zivilluftfahrt, zur Unter-
zeichnung aufgelegt in Chicago am 7. De-
zember 1944,

in dem Wunsch, ein Abkommen über die
Einrichtung und den Betrieb des Fluglinien-
verkehrs zwischen ihren Hoheitsgebieten
und darüber hinaus zu schließen –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1
Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeu-
ten, soweit sich aus dessen Wortlaut nichts
anderes ergibt,

a) „Zivilluftfahrt-Abkommen“ das am 7. De-
zember 1944 in Chicago zur Unterzeich-
nung aufgelegte Abkommen über die
Internationale Zivilluftfahrt einschließlich
aller nach dessen Artikel 90 angenom-
menen Anhänge und aller Änderungen
der Anhänge oder des Zivilluftfahrt-Ab-
kommens selbst nach dessen Artikeln
90 und 94, soweit diese Anhänge und
Änderungen für beide Vertragsparteien
in Kraft getreten oder von ihnen ratifi-
ziert worden sind;

b) „Luftfahrtbehörde“ in bezug auf die Bun-
desrepublik Deutschland das Bundes-
ministerium für Verkehr, in bezug auf
Brunei Darussalam den Minister für
Kommunikationswesen oder in beiden
Fällen jede andere Person oder Stelle,
die zur Wahrnehmung der diesen Be-
hörden obliegenden Aufgaben ermäch-
tigt ist;

Perjanjian pengangkutan udara
di antara Kerajaan
Republik Persekutuan Jerman dengan
Kerajaan Kebawah Duli Yang Maha Mulia
Paduka Seri Baginda Sultan
dan Yang Di-Pertuan
Negara Brunei Darussalam

Sebagai pihak-pihak kepada Konvensyen
mengenai Penerbangan Awam Antara-
bangsa yang mula ditandatangani di Chica-
go pada 7 Disember 1944,

Dengan maksud hendak membuat Per-
janjian berhubung penubuhan dan pengenal-
dalian perkhidmatan-perkhidmatan udara di
antara dan selepas wilayah-wilayah ma-
sing-masing,

Telah bersetuju seperti berikut:

Perkara 1
Tafsiran

(1) Bagi maksud Perjanjian ini, melainkan
jika maksudnya berkehendakkan makna
yang lain:

(a) perkataan „Konvensyen“ bermakna
Konvensyen mengenai Penerbangan
Awam Antarabangsa yang mula ditan-
datangani di Chicago pada 7 Disember
1944, dan termasuk mana-mana Tam-
bahan yang dipakai di bawah Perkara
90 dari Konvensyen tersebut dan ma-
na-mana Pindaan dari Tambahan-Tam-
bahan atau Konvensyen di bawah Per-
kara-Perkara 90 dan 94 mengenaunya
setakat yang Tambahan-Tambahan dan
pindaan-pindaan ini telah mula berkuat-
kuasa atau telahpun disahkan oleh ke-
dua-dua belah Pihak Yang Mengikat
Perjanjian;

(b) perkataan „pihak-pihak berkuasa aero-
nautikal“ bermakna bagi Kerajaan Re-
publik Persekutuan Jerman, Menteri
Pengangkutan Persekutuan; dan bagi
Kerajaan Kebawah Duli Yang Maha Mu-
lia Paduka Seri Baginda Sultan dan
Yang Di-Pertuan Negara Brunei Darus-
salam, Menteri Perhubungan; atau bagi
kedua belah pihak sesiapa jua atau ba-

The Government
of the Federal Republic of Germany
and

The Government of His Majesty
The Sultan and Yang Di-Pertuan
of Brunei Darussalam,

Being Parties to the Convention on Inter-
national Civil Aviation opened for signature
at Chicago on 7 December 1944,

Desiring to conclude an agreement con-
cerning the establishment and operation of
air services between and beyond their terri-
tories,

Have agreed as follows:

Article 1
Definitions

(1) For the purposes of this Agreement,
unless the text otherwise requires:

(a) the term “the Convention” means the
Convention on International Civil Avia-
tion, opened for signature at Chicago on
7 December 1944, and includes any
Annex adopted under Article 90 of that
Convention and any amendment of the
Annexes or Convention under Article 90
and 94 thereof in so far as those An-
nexes and amendments have become
effective for or have been ratified by
both Contracting Parties;

(b) the term “aeronautical authorities”
means in the case of the Federal Re-
public of Germany, the Federal Mini-
stry of Transport; in the case of Brunei
Darussalam, the Minister of Commu-
nications; or in both cases any other
person or agency authorized to perform
the functions incumbent upon the said
authorities;

dan yang diberi kuasa untuk menjalankan tugas-tugas yang menjadi tanggungjawab pihak-pihak berkuasa tersebut;

c) „bezeichnetes Unternehmen“ jedes Luftfahrtunternehmen, das eine Vertragspartei der anderen Vertragspartei nach Artikel 3 schriftlich als ein Unternehmen bezeichnet hat, das auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien internationalen Fluglinienverkehr betreiben soll.

(c) perkataan „syarikat penerbangan yang ditetapkan“ bermakna sebarang syarikat penerbangan yang salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian telah ditetapkan secara bertulis kepada Pihak Yang Mengikat Perjanjian Yang Satu Lagi menurut Perkara 3 dari Perjanjian ini sebagai syarikat penerbangan yang akan mengendalikan perkhidmatan-perkhidmatan udara antarabangsa di laluan-laluan yang ditetapkan menurut Perkara 2 (2) dari Perjanjian Int.

(c) the term “designated airline” means any airline that either Contracting Party has designated in writing to the other Contracting Party in accordance with Article 3 of this Agreement as being an airline which is to operate international air services on the routes specified in conformity with Article 2 (2) of this Agreement.

(2) Die Begriffe „Hoheitsgebiet“, „Fluglinienverkehr“, „internationaler Fluglinienverkehr“ und „Landing zu nichtgewerblichen Zwecken“ haben für die Anwendung dieses Abkommens die in den Artikeln 2 und 96 des Zivilluftfahrt-Abkommens in der jeweils gültigen Fassung festgelegte Bedeutung.

(2) Perkataan-perkataan „wilayah“, „perkhidmatan udara“, „perkhidmatan udara antarabangsa“ dan „singgah bagi maksud-maksud bukan pengangkutan“ mempunyai, bagi maksud-maksud Perjanjian ini, makna yang masing-masing ditentukan kepadanya di dalam Perkara-Perkara 2 dan 96 daripada Konvensyen Penerbangan Awam Antarabangsa seperti yang dipinda sekarang atau di masa akan datang.

(2) The terms “territory”, “air service”, “international air service” and “stop for non-traffic purposes” have, for the purposes of this Agreement, the meaning laid down in Articles 2 and 96 of the Convention on International Civil Aviation as amended at present or in future.

(3) Der Begriff „Tarif“ bedeutet den Preis, der für die internationale Beförderung (d. h. die Beförderung zwischen Punkten in den Hoheitsgebieten von zwei oder mehr Staaten) von Fluggästen, Gepäck oder Fracht (ausgenommen Post) zu berechnen ist, und schließt folgendes ein:

(3) Perkataan „tarif“ bermakna harga yang hendak dikenakan bagi pengangkutan antarabangsa (iaitu pengangkutan di antara tempat-tempat di wilayah-wilayah dua negara atau lebih) bagi penumpang-penumpang bagej atau kargo (tidak termasuk mel) dan mengandungi:

(3) The term “tariff” means the price to be charged for the international carriage (i. e., carriage between points in the territories of two or more States) of passengers, baggage or cargo (excluding mail) and comprises:

a) jeden Durchgangstarif oder Betrag, der für eine internationale Beförderung zu berechnen ist, die als solche vermarktet und verkauft wird, einschließlich derjenigen Durchgangstarife, die unter Verwendung von anderen Tarifen oder von Anschließtarifen für eine Beförderung auf internationalen Streckenabschnitten oder auf inländischen Streckenabschnitten, die Teil des internationalen Streckenabschnitts sind, gebildet werden;

(a) sebarang tarif terus atau jumlah yang hendak dikenakan untuk pengangkutan antarabangsa yang dipasarkan atau dijual sedemikian, termasuk tarif-tarif terus yang dibuat dengan menggunakan tarif-tarif atau tambahan-tambahan lain untuk pengangkutan melalui bahagian-bahagian antarabangsa atau bahagian-bahagian dalam negeri yang menjadi sebahagian dari bahagian antarabangsa tersebut;

(a) any through tariff or amount to be charged for international carriage marketed and sold as such, including through tariffs constructed using other tariffs or add-ons for carriage over international sectors or domestic sectors forming part of the international sector;

b) die Provision, die für den Verkauf von Flugscheinen für die Beförderung von Fluggästen und deren Gepäck oder für die entsprechenden Maßnahmen bei der Beförderung von Fracht zu zahlen ist;

(b) komisen yang hendak dibayar ke atas penjualan-penjualan tiket untuk pengangkutan penumpang-penumpang dan bagej mereka, atau ke atas urusniaga sepadan bagi pengangkutan kargo;

(b) the commission to be paid on the sales of tickets for the carriage of passengers and their baggage, or on the corresponding transactions for the carriage of cargo;

c) die Bedingungen, nach denen sich die Anwendbarkeit des Tarifs oder des Beförderungspreises oder die Provisionszahlung richtet.

(c) syarat-syarat yang menguasai peneanaan tarif tersebut, atau harga untuk pengangkutan atau pembayaran komisen.

(c) the conditions that govern the applicability of the tariff or the price for carriage, or the payment of commission.

Er umfaßt auch

lainya juga termasuk:

It also includes:

d) alle wesentlichen Leistungen, die in Verbindung mit der Beförderung erbracht werden;

(d) sebarang faedah istimewa yang diberikan yang bersangkutan paut dengan pengangkutan tersebut; dan

(d) any significant benefits provided in association with the carriage;

e) jeden Tarif für die als Zusatz zu einer internationalen Beförderung verkaufte Beförderung auf einem inländischen Streckenabschnitt, der für rein inländische Flüge nicht verfügbar ist und der nicht allen Beförderern im internationalen Verkehr und deren Kunden zu gleichen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden kann.

(e) sebarang tarif untuk pengangkutan pada bahagian dalam negeri yang mana dijual sebagai satu tambahan kepada pengangkutan antarabangsa, yang mana adalah tidak diperolehi bagi tujuan perjalanan dalam negeri semata-mata dan yang mana adalah tidak diperolehi dalam tahap yang sama kepada semua syarikat-syarikat pengangkutan antarabangsa dan pengguna-pengguna perkhidmatan mereka.

(e) any tariff for carriage on a domestic sector which is sold as an adjunct to international carriage, which is not available for purely domestic travel and which is not made available on equal terms to all international carriers and users of their services.

Artikel 2**Gewährung von Verkehrsrechten**

(1) Eine Vertragspartei gewährt der anderen Vertragspartei zum Betrieb des internationalen Fluglinienverkehrs durch die bezeichneten Unternehmen das Recht,

- a) ihr Hoheitsgebiet ohne Landung zu überfliegen;
- b) in ihrem Hoheitsgebiet zu nichtgewerblichen Zwecken zu landen;
- c) in ihrem Hoheitsgebiet an den genannten Punkten auf den nach Absatz 2 festgelegten Linien zu landen, um Fluggäste, Gepäck, Fracht und Post gewerblich aufzunehmen und abzusetzen.

(2) Die Linien, auf denen die bezeichneten Unternehmen der Vertragsparteien internationalen Fluglinienverkehr betreiben können, werden in einem Fluglinienplan durch Notenwechsel festgelegt.

(3) Nach Absatz 1 wird den bezeichneten Unternehmen einer Vertragspartei nicht das Recht gewährt, im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei Fluggäste, Gepäck, Fracht und Post aufzunehmen und gegen Entgelt an einen anderen Ort innerhalb des Hoheitsgebiets dieser anderen Vertragspartei zu befördern (Kabotage).

Artikel 3**Bezeichnung und Betriebsgenehmigung**

(1) Der internationale Fluglinienverkehr auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien kann jederzeit aufgenommen werden, wenn

- a) die Vertragspartei, der die in Artikel 2 Absatz 1 genannten Rechte gewährt werden, ein oder mehrere Unternehmen schriftlich bezeichnet hat und
- b) die Vertragspartei, die diese Rechte gewährt, dem oder den bezeichneten Unternehmen die Genehmigung erteilt hat, den Fluglinienverkehr zu eröffnen.

(2) Die Vertragspartei, die diese Rechte gewährt, erteilt vorbehaltlich der Absätze 3 und 4 dieses Artikels und des Artikels 9 unverzüglich die Genehmigung zum Betrieb des internationalen Fluglinienverkehrs.

Perkara 2**Pemberian hak-hak trafik**

(1) Tiap-tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah memberi kepada pihak yang satu lagi untuk tujuan mengendalikannya perkhidmatan-perkhidmatan udara antarabangsa oleh syarikat-syarikat penerbangan yang telah ditetapkan hak:

- (a) untuk terbang melintasi wilayahnya tanpa mendarat;
- (b) untuk mendarat dalam wilayahnya bagi tujuan-tujuan bukan pengangkutan; dan
- (c) untuk mendarat dalam wilayahnya pada tempat-tempat yang tersebut pada laluan-laluan yang ditentukan menurut perenggan 2 di bawah ini demi untuk membawa atau menurunkan penumpang-penumpang, bagej, kargo dan mel atas dasar perdagangan.

(2) Laluan-laluan di atas mana syarikat-syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian akan diberi kuasa untuk mengendalikan perkhidmatan-perkhidmatan udara antarabangsa hendaklah ditentukan di dalam sebuah Jadual Laluan melalui pertukaran nota-nota.

(3) Tiada sebarang apapun dalam perenggan 1 di atas boleh dianggap memberi kepada salah Syarikat Penerbangan Yang Ditetapkan bagi mana-mana Pihak Yang Mengikat Perjanjian hak untuk membawa di dalam wilayah Pihak yang satu lagi penumpang-penumpang, bagej, kargo dan mel yang dibawa kerana upah atau sewa dan ditujukan ke tempat lain di dalam wilayah Pihak yang satu lagi itu (kabotej).

Perkara 3**Destinasi dan pemberian kuasa pengendalian**

(1) Perkhidmatan-perkhidmatan udara antarabangsa pada laluan yang telah ditetapkan menurut Perkara 2 (2) dari perjanjian ini boleh dimulakan bila-bila masa, dengan syarat bahawa:

- (a) Pihak Yang Mengikat Perjanjian kepada siapa hak-hak yang ditetapkan dalam Perkara 2 (1) dari perjanjian ini diberikan telah menetapkan sebuah atau beberapa syarikat-syarikat penerbangan secara bertulis; dan
- (b) Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang memberikan hak-hak ini telah memberikan kuasa kepada syarikat penerbangan yang ditetapkan atau syarikat-syarikat penerbangan yang ditetapkan untuk memulakan perkhidmatan-perkhidmatan udara.

(2) Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang memberikan hak-hak ini hendaklah, tertakluk kepada peruntukan perenggan-perenggan 3 dan 4 di bawah ini serta juga Perkara 9 dari Perjanjian ini, memberi tanpa bertangguh pemberian kuasa berkenaan untuk mengendalikan perkhidmatan udara antarabangsa tersebut.

Article 2**Grant of Traffic Rights**

(1) Each Contracting Party shall grant to the other Contracting Party for the purpose of operating international air services by designated airlines the right:

- (a) to fly across its territory without landing;
- (b) to land in its territory for non-traffic purposes and
- (c) to land in its territory at the points named on the routes specified in accordance with paragraph 2 below in order to take on or discharge passengers, baggage, cargo and mail on a commercial basis.

(2) The routes over which the designated airlines of the Contracting Parties will be authorized to operate international air services shall be specified in a Route Schedule by an exchange of notes.

(3) Nothing in paragraph 1 above shall be deemed to confer on any designated airline of either Contracting Party the right to take on in the territory of the other Contracting Party passengers, baggage, cargo and mail carried for remuneration or hire and destined for another point within the territory of that other Contracting Party (cabotage).

Article 3**Designation and Operating Authorization**

(1) The international air services on the routes specified in accordance with Article 2 (2) of this Agreement may be started at any time, provided that

- (a) the Contracting Party to whom the rights specified in Article 2 (1) of this Agreement are granted has designated one or several airlines in writing, and
- (b) the Contracting Party granting these rights has authorized the designated airline or airlines to initiate the air services.

(2) The Contracting Party granting these rights shall, subject to the provisions of paragraphs 3 and 4 below as well as Article 9 of this Agreement, give without delay the said authorization to operate the international air service.

(3) Eine Vertragspartei kann von jedem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei den Nachweis verlangen, daß es in der Lage ist, den Erfordernissen zu entsprechen, die nach den Gesetzen und sonstigen Vorschriften der erstgenannten Vertragspartei für den Betrieb des internationalen Luftverkehrs zu erfüllen sind.

(4) Eine Vertragspartei kann jedem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei die Ausübung der nach Artikel 2 gewährten Rechte verweigern, wenn das Unternehmen auf Verlangen nicht den Nachweis erbringen kann, daß die Mehrheit des Eigentums an dem Unternehmen und seine tatsächliche Kontrolle Staatsangehörigen oder Körperschaften der anderen Vertragspartei oder dieser selbst zustehen. Wegen der rechtlichen Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Europäischen Gemeinschaft hat die andere Vertragspartei dieses Recht nur dann, wenn ein von der Bundesrepublik Deutschland bezeichnetes Unternehmen auf Verlangen nicht nachweisen kann, daß die Mehrheit des Eigentums an dem Unternehmen bei einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft oder bei Staatsangehörigen oder Körperschaften solcher Mitgliedstaaten liegt und daß die tatsächliche Kontrolle einem solchen Staat oder seinen Staatsangehörigen oder Körperschaften zusteht.

(5) Eine Vertragspartei kann durch schriftliche Mitteilung an die andere Vertragspartei nach Maßgabe der Absätze 1 bis 4 ein von ihr bezeichnetes Unternehmen durch ein anderes Unternehmen ersetzen. Das neu bezeichnete Unternehmen genießt die gleichen Rechte und unterliegt den gleichen Verpflichtungen wie das Unternehmen, an dessen Stelle es getreten ist.

(3) Salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian boleh menghendaki mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan oleh Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi untuk memberikan bukti bahawa ia berkelayakan untuk memenuhi kehendak-kehendak yang ditetapkan di bawah undang-undang dan peraturan-peraturan Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang pertama yang menguasai pengendalian pengangkutan udara antarabangsa.

(4) Salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian boleh menahan pelaksanaan hak-hak yang diberikan di bawah Perkara 2 dari Perjanjian ini daripada sebarang syarikat penerbangan yang ditetapkan oleh Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi, jika syarikat penerbangan berkenaan tidak dapat membuktikan atas permintaan bahawa kawalan majoriti dan kuasa berkesan bagi syarikat penerbangan berkenaan adalah terletak di tangan warganegara-warganegara atau perbadanan-perbadanan Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi atau Pihak itu sendiri. Memandangkan tanggungjawab-tanggungjawab menurut undang-undang bagi Persekutuan Republik Jerman terhadap Kesatuan Eropah, bagaimanapun, Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi itu hanyalah berhak berbuat demikian, jika sesebuah syarikat penerbangan yang ditetapkan oleh Persekutuan Republik Jerman itu tidak dapat membuktikan atas permintaan bahawa kawalan majoriti bagi syarikat sedemikian adalah terletak di tangan sebuah negara ahli bagi Kesatuan Eropah atau kepada warganegara-warganegara atau perbadanan-perbadanan bagi negara-negara ahli tersebut, dan kuasa berkesannya adalah terletak di tangan negara sedemikian atau warganegara-warganegara atau perbadanan-perbadannya.

(5) Salah satu Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah mempunyai hak untuk menukar, melalui perhubungan secara bertulis kepada Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi dan tertakluk kepada peruntukan perenggan-perenggan 1 hingga 4 di atas, sebuah syarikat penerbangan yang telah ditetapkan oleh sebuah syarikat penerbangan yang lain. Syarikat penerbangan yang baru ditetapkan itu hendaklah mempunyai hak-hak yang sama seperti syarikat penerbangan yang digantinya itu.

(3) Either Contracting Party may require any airline designated by the other Contracting Party to furnish proof that it is qualified to meet the requirements prescribed under the laws and regulations of the first Contracting Party governing the operation of international air traffic.

(4) Either Contracting Party may withhold the exercise of the rights granted under Article 2 of this Agreement from any airline designated by the other Contracting Party, if such airline is not able to prove upon request that the majority ownership and effective control of such airline are vested in nationals or corporations of the other Contracting Party or in that Party itself. In view of the legal obligations of the Federal Republic of Germany to the European Community, however, the other Contracting Party is only entitled to do so, if an airline designated by the Federal Republic of Germany is not able to prove upon request that the majority ownership of such airline is vested in a member State of the European Community or in nationals or corporations of such member States, and that effective control is vested in such State or its nationals or corporations.

(5) Either Contracting Party shall have the right to replace, by written communication to the other Contracting Party and subject to the provisions of paragraphs 1 to 4 above, an airline it has designated by another airline. The newly designated airline shall have the same rights and be subject to the same obligations as the airline which it replaces.

Artikel 4

Widerruf oder Einschränkung der Betriebsgenehmigung

Eine Vertragspartei kann die nach Artikel 3 Absatz 2 erteilte Genehmigung widerrufen oder durch Auflagen einschränken, wenn ein bezeichnetes Unternehmen die Gesetze oder sonstigen Vorschriften der die Rechte gewährenden Vertragspartei oder die Bestimmungen dieses Abkommens nicht einhält oder die daraus sich ergebenden Verpflichtungen nicht erfüllt. Vor dem Widerruf oder der Einschränkung werden Konsultationen nach Artikel 15 durchgeführt, es sei denn, daß zur Vermeidung weiterer Verstöße

Perkara 4

Pembatalan atau had pemberian kuasa pengendalian

Mana-mana Pihak Yang Mengikat Perjanjian boleh membatalkan, atau menghadkan dengan mengenakan syarat-syarat, pemberian kuasa yang telah diberikan mengikut Perkara 3 (2) dari Perjanjian ini sekiranya sesebuah syarikat penerbangan yang ditetapkan gagal memenuhi syarat undang-undang dan peraturan-peraturan Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang memberikan hak-hak atau memenuhi peruntukan-peruntukan dari Perjanjian ini atau memenuhi tanggungjawab-tanggungjawab

Article 4

Revocation or Limitation of Operating Authorization

Either Contracting Party may revoke, or limit by the imposition of conditions, the authorization granted in accordance with Article 3 (2) of this Agreement in the event of failure by a designated airline to comply with the laws and regulations of the Contracting Party granting the rights or to comply with the provisions of this Agreement or to fulfil the obligations arising therefrom. Such revocation or limitation shall be preceded by consultation as provided for in Article 15 of this Agreement, unless an immediate sus-

ße gegen Gesetze oder sonstige Vorschriften eine sofortige Einstellung des Betriebs oder sofortige Auflagen erforderlich sind.

Artikel 5

Gleichbehandlung bei den Gebühren

Die Gebühren, die im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei für die Benutzung der Flughäfen und anderer Luftfahrteinrichtungen durch die Luftfahrzeuge jedes bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei erhoben werden, dürfen nicht höher sein als die Gebühren, die für Luftfahrzeuge eines inländischen Unternehmens in ähnlichem internationalen Fluglinienverkehr erhoben werden.

Artikel 6

Befreiung von Zöllen und sonstigen Abgaben

(1) Die von jedem bezeichneten Unternehmen der einen Vertragspartei verwendeten Luftfahrzeuge, die in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei einfliegen und aus ihm wieder ausfliegen oder es durchfliegen, einschließlich der an Bord befindlichen Treibstoffe, Schmieröle, Ersatzteile, üblichen Ausrüstungsgegenstände und Bordvorräte, bleiben frei von Zöllen und sonstigen bei der Einfuhr, Ausfuhr oder Durchfuhr von Waren erhobenen Abgaben. Das gilt auch für an Bord der Luftfahrzeuge befindliche Waren, die auf dem Flug über dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei verbraucht werden.

(2) Treibstoffe, Schmieröle, Ersatzteile, übliche Ausrüstungsgegenstände und Bordvorräte, die in das Hoheitsgebiet der einen Vertragspartei vorübergehend eingeführt werden, um dort unmittelbar oder nach Lagerung in die Luftfahrzeuge eines bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei eingebaut oder sonst an Bord genommen zu werden oder aus dem Hoheitsgebiet der erstgenannten Vertragspartei auf andere Weise wieder ausgeführt zu werden, bleiben frei von den in Absatz 1 genannten Zöllen und sonstigen Abgaben. Werbematerial und Beförderungsdokumente jedes bezeichneten Unternehmens der einen Vertragspartei bleiben bei der Einfuhr in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei ebenfalls von den in Absatz 1 genannten Zöllen und sonstigen Abgaben frei.

yang berbangkit daripadanya. Pembatalan atau had sedemikian hendaklah didahului dengan perundingan sebagaimana yang diperuntukan dalam Perkara 15 dari perjanjian ini, kecuali satu penggantungan pengendalian serta-merta atau penenaan bagi syarat-syarat adalah diperlu untuk menggalakkan perlanggaran undang-undang atau peraturan-peraturan selanjutnya.

Perkara 5

Tidak beza membeza dalam hal bayaran-bayaran

Bayaran-bayaran yang dikenakan di dalam wilayah salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian bagi penggunaan lapangan-lapangan terbang dan sebarang kemudahan-kemudahan lain oleh pesawat penerbangan bagi mana-mana syarikat penerbangan yang telah ditentukan bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi hendaklah tidak melebihi daripada bayaran-bayaran yang dikenakan ke atas pesawat penerbangan bagi pesawat penerbangan kebangsaan yang membuat perkhidmatan-perkhidmatan udara antarabangsa yang serupa.

Perkara 6

Pengecualian dari duti-duti kastam dan bayaran-bayaran lain

(1) Pesawat terbang yang dikendalikan oleh mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan dari salah satu Pihak Yang Mengikat Perjanjian dan memasuki, berlepas semula daripada, atau terbang melalui wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi, begitu juga bahanbakar, minyak pelincir, alat-alat ganti, peralatan yang selalu digunakan dan barang-barang bekalan pesawat udara di dalam pesawat demikian, hendaklah dikecualikan daripada duti-duti kastam dan bayaran-bayaran lain yang biasa dikenakan dalam hal pembawaan masuk, pengeksportan atau pesinggahan barang-barang. Perkara ini hendaklah juga dikenakan ke atas barang-barang di dalam pesawat terbang yang dimakan semasa dalam penerbangan melalui wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang kedua.

(2) Bahanbakar dan minyak pelincir, alat-alat ganti, peralatan yang selalu digunakan dan barang-barang bekalan pesawat udara di dalam pesawat yang dibawa masuk secara sementara ke dalam wilayah salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian, yang mana akan secara sertamerta atau selepas penyimpanan digunakan dalam atau sebaliknya dibawa dalam pesawat syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi, atau sebaliknya dieksport semula dari wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang pertama tadi, hendaklah dikecualikan daripada duti-duti kastam dan bayaran-bayaran lain yang dinyatakan dalam perenggan 1 di atas. Barang-barang iklan dan dokumen-dokumen pengangkutan mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian

pension of operations or imposition of conditions is necessary to avoid further infringements of laws or regulations.

Article 5

Non-discrimination in respect of Charges

The charges levied in the territory of either Contracting Party for the use of airports and other aviation facilities by the aircraft of any designated airline of the other Contracting Party shall not be higher than those levied on aircraft of a national airline engaged in similar international air services.

Article 6

Exemption from Customs Duties and other Charges

(1) Aircraft operated by any designated airline of either Contracting Party and entering, departing again from, or flying across the territory of the other Contracting Party, as well as fuel, lubricants, spare parts, regular equipment and aircraft stores on board such aircraft, shall be exempt from customs duties and other charges levied on the occasion of importation, exportation or transit of goods. This shall also apply to goods on board the aircraft consumed during the flight across the territory of the latter Contracting Party.

(2) Fuel, lubricants, spare parts, regular equipment and aircraft stores temporarily imported into the territory of either Contracting Party, there to be immediately or after storage installed in or otherwise taken on board the aircraft of a designated airline of the other Contracting Party, or to be otherwise exported again from the territory of the former Contracting Party, shall be exempt from the customs duties and other charges mentioned in paragraph 1 above. Advertising materials and transport documents of any designated airline of one Contracting Party shall, on the occasion of importation into the territory of the other Contracting Party, likewise be exempt from the customs duties and other charges mentioned in paragraph 1 above.

hendaklah, dalam hal pembawaan masuk ke dalam wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi, juga dikecualikan daripada duti-duti kastam dan bayaran-bayaran lain yang disebutkan dalam perenggan 1 di atas.

(3) Treibstoffe und Schmieröle, die im Hoheitsgebiet der einen Vertragspartei an Bord der Luftfahrzeuge jedes bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei genommen und im internationalen Fluglinienverkehr verwendet werden, bleiben frei von den in Absatz 1 genannten Zöllen und sonstigen Abgaben und von etwaigen besonderen Verbrauchsabgaben.

(3) Bahanbakar dan minyak pelincir yang dibawa ke dalam pesawat-pesawat mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian dalam wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi dan digunakan dalam perkhidmatan-perkhidmatan udara antarabangsa hendaklah dikecualikan daripada duti-duti kastam dan bayaran-bayaran lain yang disebutkan dalam perenggan 1 di atas, dan juga daripada sebarang bayaran lain khas mengenai penggunaan.

(3) Fuel and lubricants taken on board the aircraft of any designated airline of either Contracting Party in the territory of the other Contracting Party and used in international air services shall be exempt from the customs duties and other charges mentioned in paragraph 1 above, as well as from any other special consumption charges.

(4) Eine Vertragspartei kann die in den Absätzen 1 bis 3 genannten Waren unter Zollüberwachung halten.

(4) Salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian boleh menyimpan barang-barang yang disebutkan dalam perenggan-perenggan 1 hingga 3 di atas di bawah kawalan kastam.

(4) Either Contracting Party may keep the goods mentioned in paragraphs 1 to 3 above under customs supervision.

(5) Soweit für die in den Absätzen 1 bis 3 genannten Waren Zölle und sonstige Abgaben nicht erhoben werden, unterliegen diese Waren nicht den sonst für sie geltenden wirtschaftlichen Ein-, Aus- und Durchfuhrverboten und -beschränkungen.

(5) Apabila tidak ada duti-duti kastam atau bayaran-bayaran lain dikenakan ke atas barang-barang yang disebutkan dalam perenggan 1 hingga 3 di atas, barang-barang demikian hendaklah tidak tertakluk kepada sebarang pengharaman atau sekatan ekonomi ke atas pembawaan masuk, pengeksportan atau persinggahan yang mana sebaliknya boleh dikenakan.

(5) Where no customs duties or other charges are levied on goods mentioned in paragraphs 1 to 3 above, such goods shall not be subject to any economic prohibitions or restrictions on importation, exportation or transit that may otherwise be applicable.

(6) Jede Vertragspartei gewährt für Gegenstände und Dienstleistungen, die jedem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei geliefert bzw. erbracht und für Zwecke seines Geschäftsbetriebs verwendet werden, auf der Grundlage der Gegenseitigkeit eine Entlastung von der Umsatzsteuer oder von ähnlichen indirekten Steuern. Die Steuerentlastung kann durch eine Befreiung oder Erstattung erfolgen.

(6) Tiap-Tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah, atas dasar timbalbalik, memberikan kelonggaran daripada cukai perolehan atau cukai-cukai tidak langsung yang serupa ke atas barang-barang dan perkhidmatan-perkhidmatan yang diberikan kepada mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan oleh Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi dan untuk digunakan bagi tujuan-tujuan perdagangannya. Kelonggaran cukai tersebut bolehlah dalam bentuk pengecualian atau pengembalian wang.

(6) Each Contracting Party shall, on a reciprocal basis, grant relief from turnover tax or similar indirect taxes on goods and services supplied to any airline designated by the other Contracting Party and used for the purposes of its business. The tax relief may take the form of an exemption or a refund.

Artikel 7

Überweisung von Einkünften

Jede Vertragspartei gewährt jedem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei das Recht, die durch den Verkauf von Beförderungsdiensten im Luftverkehr im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei erzielten Einkünfte jederzeit, auf jede Weise, frei und ohne Beschränkung in jeder frei konvertierbaren Währung zum amtlichen Wechselkurs an seine Hauptniederlassung zu überweisen.

Perkara 7

Pemindahan pendapatan

Tiap-tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah memberi kepada mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan oleh Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi hak untuk meremit kepada ibu pejabatnya pada bila-bila masa, dalam apa jua carapun, secara bebas dan tanpa sekatan di dalam sebarang matawang yang boleh dipertukarkan secara bebas dan pada kadar pertukaran yang rasmi, pendapatan yang diperolehi melalui penjualan perkhidmatan-perkhidmatan pengangkutan udara di dalam wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi itu.

Article 7

Transfer of Earnings

Each Contracting Party shall grant to any airline designated by the other Contracting Party the right to remit to its head office at any time, in any way, freely and without restrictions, in any freely convertible currency and at the official rate of exchange, the revenue realized through the sale of air transport services in the territory of the other Contracting Party.

Artikel 8

Grundsätze für den Betrieb des vereinbarten Linienverkehrs

(1) Jedem bezeichneten Unternehmen jeder Vertragspartei wird in billiger und glei-

Pekara 8

Prinsip-prinsip yang menguasai pengendalian bagi perkhidmatan-perkhidmatan yang dipersetujui

(1) Hendaklah terdapat peluang yang adil dan sama bagi mana-mana syarikat pener-

Article 8

Principles Governing the Operation of Agreed Services

(1) There shall be fair and equal opportunity for any designated airline of each

cher Weise Gelegenheit gegeben, den Fluglinienverkehr auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien zu betreiben.

(2) Beim Betrieb des internationalen Fluglinienverkehrs auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien nimmt jedes bezeichnete Unternehmen einer Vertragspartei auf die Interessen jedes bezeichneten Unternehmens der anderen Vertragspartei Rücksicht, damit der von diesen Unternehmen auf den gleichen Linien oder Teilen derselben betriebene Fluglinienverkehr nicht ungebührlich beeinträchtigt wird.

(3) Der internationale Fluglinienverkehr auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien dient vor allem dazu, ein Beförderungsangebot bereitzustellen, das der voraussehbaren Verkehrsnachfrage nach und von dem Hoheitsgebiet der Vertragspartei entspricht, welche die Unternehmen bezeichnet hat. Das Recht dieser Unternehmen, Beförderungen zwischen den im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei gelegenen Punkten einer nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linie und Punkten in dritten Staaten auszuführen, wird im Interesse einer geordneten Entwicklung des internationalen Luftverkehrs so ausgeübt, daß das Beförderungsangebot angepaßt ist

- a) an die Verkehrsnachfrage nach und von dem Hoheitsgebiet der Vertragspartei, welche die Unternehmen bezeichnet hat,
- b) an die in den durchflogenen Gebieten bestehende Verkehrsnachfrage unter Berücksichtigung des örtlichen und regionalen Fluglinienverkehrs,
- c) an die Erfordernisse eines wirtschaftlichen Betriebs der Fluglinien des Durchgangsverkehrs.

(4) Um eine billige und gleiche Behandlung jedes bezeichneten Unternehmens zu gewährleisten, bedürfen die Frequenz der Flugdienste, die vorgesehenen Luftfahrzeugmuster hinsichtlich ihrer Kapazität sowie die Flugpläne der Genehmigung durch die Luftfahrtbehörden der Vertragspartei.

(5) Erforderlichenfalls sollen sich die Luftfahrtbehörden der Vertragsparteien bemühen, eine zufriedenstellende Regelung des Beförderungsangebots und der Frequenzen zu erreichen.

bangsan yang ditetapkan bagi tiap-tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian untuk mengendalikan perkhidmatan-perkhidmatan udara pada laluan-laluan yang ditentukan menurut Perkara 2 (2) dari Perjanjian ini.

(2) Dalam pengendalian perkhidmatan-perkhidmatan udara antarabangsa pada laluan-laluan yang ditentukan menurut Perkara 2 (2) dari Perjanjian ini, sebarang syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah mengambil kira kepentingan-kepentingan sebarang syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi supaya tidak mengganggu dengan secara tidak wajar perkhidmatan-perkhidmatan yang mana Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi laksanakan pada laluan-laluan yang sama atau pada bahagian-bahagian daripadanya.

(3) Perkhidmatan-perkhidmatan udara antarabangsa pada laluan-laluan yang ditentukan menurut Perkara 2 (2) dari Perjanjian ini hendaklah mempunyai sebagai tujuan utamanya peruntukan bagi muatan selaras dengan permintaan trafik masa depan ke wilayah dan dari wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang menentukan syarikat-syarikat penerbangan tersebut. Hak bagi syarikat-syarikat penerbangan sedemikian untuk membawa trafik di antara tempat-tempat pada laluan yang ditetapkan menurut Perkara 2 (2) dari Perjanjian ini yang mana terletak dalam wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi dan tempat-tempat di dalam negara-negara ketiga hendaklah dijalankan, bagi kepentingan perkembangan pengangkutan udara antarabangsa yang teratur, sedemikian rupa supaya muatan tersebut adalah berhubungkait dengan:

- (a) permintaan trafik ke wilayah dan dari wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang menetapkan syarikat-syarikat penerbangan;
- (b) permintaan trafik yang ada dalam kawasan-kawasan melalui mana perkhidmatan-perkhidmatan udara melintas lalu, dengan mengambilkira perkhidmatan-perkhidmatan tempatan dan serantau; dan
- (c) kehendak-kehendak bagi pengendalian ekonomi melalui laluan-laluan trafik.

(4) Untuk menastikan perlakuan yang adil dan saksama terhadap mana syarikat penerbangan yang ditetapkan, kekerapan perkhidmatan-perkhidmatan, jenis-jenis pesawat yang akan digunakan berhubung dengan muatan, begitu juga dengan jadual-jadual penerbangan hendaklah tertakluk kepada kebenaran oleh pihak-pihak berkuasa aeronautikal bagi Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian.

(5) Pihak-Pihak berkuasa aeronautikal bagi Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah, jika perlu, berusaha untuk mencapai satu rancangan yang memuaskan berhubung dengan muatan dan kekerapan-kekerapan pengangkutan.

Contracting Party to operate air services on the routes specified in accordance with Article 2 (2) of this Agreement.

(2) In the operation of international air services on the routes specified in accordance with Article 2 (2) of this Agreement, any designated airline of either Contracting Party shall take account of the interests of any designated airline of the other Contracting Party so as not to affect unduly the air services which the latter airline operates over the same routes or parts thereof.

(3) The international air services on the routes specified in accordance with Article 2 (2) of this Agreement shall have as their primary objective the provision of capacity commensurate with the foreseeable traffic demand to and from the territory of the Contracting Party designating the airlines. The right of such airlines to carry traffic between points of a route specified in accordance with Article 2 (2) of this Agreement which are located in the territory of the other Contracting Party and points in third countries shall be exercised, in the interests of an orderly development of international air transport, in such a way that capacity is related to:

- (a) the traffic demand to and from the territory of the Contracting Party designating the airlines;
- (b) the traffic demand existing in the areas through which the air services pass, taking account of local and regional air services;
- (c) the requirements of an economical operation of through traffic routes.

(4) To ensure fair and equal treatment of any designated airline, the frequency of services, the types of aircraft to be used with regard to capacity, as well as the flight schedules shall be subject to approval by the aeronautical authorities of the Contracting Parties.

(5) The aeronautical authorities of the Contracting Parties should, if necessary, endeavour to reach a satisfactory arrangement regarding transport capacity and frequencies.

Artikel 9**Übermittlung von Betriebsangaben und Statistiken**

(1) Jedes bezeichnete Unternehmen teilt den Luftfahrtbehörden der Vertragsparteien spätestens einen Monat vor Aufnahme des Fluglinienverkehrs auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien und vor Beginn jeder folgenden Flugplanperiode die Art der Dienste, die vorgesehenen Luftfahrzeugmuster und die Flugpläne mit. Kurzfristige Änderungen sind unverzüglich mitzuteilen.

(2) Die Luftfahrtbehörde der einen Vertragspartei stellt der Luftfahrtbehörde der anderen Vertragspartei auf Ersuchen alle regelmäßigen oder sonstigen statistischen Unterlagen der bezeichneten Unternehmen zur Verfügung, die vernünftigerweise angefordert werden können, um das von jedem bezeichneten Unternehmen der erstgenannten Vertragspartei auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien bereitgestellte Beförderungsangebot zu überprüfen. Diese Unterlagen müssen alle Angaben enthalten, die zur Feststellung des Umfangs sowie der Herkunft und Bestimmung des Verkehrs erforderlich sind.

Artikel 10**Tarife**

(1) Die Tarife, die von einem bezeichneten Unternehmen auf den nach Artikel 2 Absatz 2 festgelegten Linien für Fluggäste angewendet werden, bedürfen der Genehmigung durch die Luftfahrtbehörde der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet der Abgangspunkt der Flugreise (gemäß Angabe in den Beförderungsdokumenten) liegt.

(2) Die bezeichneten Unternehmen berücksichtigen in ihren Tarifen die Betriebskosten, einen angemessenen Gewinn, die bestehenden Wettbewerbs- und Marktbedingungen sowie die Interessen der Nutzer. Die zuständige Luftfahrtbehörde darf die Erteilung der Genehmigung nur dann ablehnen, wenn ein Tarif diesen Kriterien nicht entspricht.

(3) Die bezeichneten Unternehmen legen den Luftfahrtbehörden die Tarife spätestens einen Monat vor dem vorgesehenen ersten Anwendungstag zur Genehmigung vor.

Perkara 9**Penyampaian bagi maklumat dan perangkaan pengendalian**

(1) Tiap-tiap syarikat penerbangan yang ditetapkan hendaklah menyampaikan kepada pihak-pihak berkuasa aeronautikal dari Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian sekurang-kurangnya satu (1) bulan sebelum bermulanya perkhidmatan-perkhidmatan udara pada laluan-laluan yang ditentukan menurut Perkara 2 (2) dari Perjanjian ini dan sebelum bermulanya tiap-tiap tempoh rancangan penerbangan yang berikutnya, jenis perkhidmatan, jenis-jenis pesawat penerbangan yang digunakan dan jadual-jadual penerbangan. Perubahan-perubahan jangka pendek hendaklah dimaklumkan serta-merta.

(2) Pihak-Pihak berkuasa aeronautikal dari salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah memberikan kepada pihak-pihak berkuasa aeronautikal dari Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi atas permintaan mereka maklumat berkala atau lain-lain perangkaan pesawat-pesawat penerbangan yang ditetapkan sebagaimana diperlukan secara berpatutan bagi maksud mengkaji semula muatan yang disediakan oleh sebarang syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang pertama bagi laluan-laluan yang ditentukan menurut Perkara 2 (2) dari Perjanjian ini. Maklumat yang sedemikian hendaklah termasuk semua penerangan yang dikehendaki bagi memastikan jumlah trafik yang dibawa dan tempat-tempat asal serta destinasi trafik tersebut.

Perkara 10**Tarif**

(1) Tarif yang akan dikenakan bayaran oleh sebuah syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi penumpang-penumpang pada laluan-laluan yang ditetapkan menurut Perkara 2 (2) dari Perjanjian ini hendaklah tertakluk kepada kebenaran oleh pihak-pihak berkuasa aeronautikal bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian dalam wilayah siapa tempat bertolak bagi penerbangan (menurut maklumat dalam dokumen-dokumen pengangkutan) itu terletak.

(2) Dalam tarif mereka, syarikat-syarikat penerbangan yang ditetapkan hendaklah mengambil kira kos pengendalian, keuntungan yang berpatutan, keadaan-keadaan persaingan yang lazim terdapat dan pasaran begitu juga dengan kepentingan-kepentingan pengguna-pengguna pengangkutan. Pihak-Pihak berkuasa aeronautikal yang berkecualan hanya boleh menolak untuk membenarkan sesuatu tarif, jika ianya tidak memenuhi kriteria-kriteria ini.

(3) Tarif-tarif hendaklah dikemukakan oleh syarikat-syarikat penerbangan yang ditetapkan kepada pihak-pihak berkuasa aeronautikal untuk diluluskan sekurang-kurangnya satu (1) bulan sebelum tarikh yang dirancang untuk memperkenalkannya.

Article 9**Communication of Operating Information and Statistics**

(1) Each designated airline shall communicate to the aeronautical authorities of the Contracting Parties at least one month prior to the initiation of air services on the routes specified in accordance with Article 2 (2) of this Agreement and before the start of each following flight plan period the type of service, the types of aircraft to be used and the flight schedules. Short-term changes are to be notified immediately.

(2) The aeronautical authorities of either Contracting Party shall furnish to the aeronautical authorities of the other Contracting Party at their request such periodic or other statistical data of the designated airlines as may be reasonably required for the purpose of reviewing the capacity provided by any designated airline of the first Contracting Party on the routes specified in accordance with Article 2 (2) of this Agreement. Such data shall include all information required to determine the amount of traffic carried and the origins and destinations of such traffic.

Article 10**Tariffs**

(1) The tariffs to be charged by a designated airline for passengers on the routes specified in accordance with Article 2 (2) of this Agreement shall be subject to approval by the aeronautical authorities of the Contracting Party in whose territory the point of departure of the journey (according to the information in the transport documents) is situated.

(2) In their tariffs, the designated airlines shall take into account the cost of operation, a reasonable profit, the prevailing conditions of competition and of the market as well as the interests of transport users. The competent aeronautical authorities may refuse to approve a tariff only, if it does not comply with these criteria.

(3) The tariffs shall be submitted by the designated airlines to the aeronautical authorities for approval at least one month prior to the envisaged date of their introduction.

(4) Ist die Luftfahrtbehörde einer Vertragspartei mit einem ihr zur Genehmigung vorgelegten Tarif nicht einverstanden, so unterrichtet sie das betroffene Unternehmen innerhalb von einundzwanzig Tagen nach dem Tag der Vorlage des Tarifs. Der Tarif darf in diesem Fall nicht angewendet werden. Anzuwenden ist weiterhin der bisherige Tarif, der durch den neuen Tarif ersetzt werden sollte.

(4) Sekiranya pihak-pihak berkuasa aeronautikal bagi salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian tidak bersetuju dengan tarif yang dihadapkan untuk kebenaran mereka, maka mereka hendaklah memaklumkan syarikat penerbangan berkenaan dalam tempoh dua puluh satu (21) hari selepas tarikh mengemukakan tarif tersebut. Dalam hal sedemikian, tarif ini hendaklah tidak dikenakan. Tarif yang dikenakan sehingga tempoh tersebut yang mana akan diganti oleh tarif yang baru itu hendaklah diteruskan untuk dikenakan.

(4) If the aeronautical authorities of either Contracting Party do not consent to a tariff submitted for their approval, they shall inform the airline concerned within twenty-one days after the date of submission of the tariff. In such case, this tariff shall not be applied. The tariff applied up to that time which was to be replaced by the new tariff shall continue to be applied.

Artikel 11

Gewerbliche Tätigkeiten

(1) Jede Vertragspartei gewährt jedem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei auf der Grundlage der Gegenseitigkeit das Recht, in ihrem Hoheitsgebiet Niederlassungen sowie Verwaltungs-, kaufmännisches und technisches Personal zu unterhalten, soweit sie von dem bezeichneten Unternehmen benötigt werden.

(2) Bei der Einrichtung der Niederlassungen und der Beschäftigung des Personals nach Absatz 1 sind die Gesetze und sonstigen Vorschriften der betreffenden Vertragspartei, wie die Gesetze und sonstigen Vorschriften über die Einreise von Ausländern und ihren Aufenthalt im Hoheitsgebiet der betreffenden Vertragspartei, einzuhalten. Dem in den Niederlassungen nach Absatz 1 beschäftigten Personal wird auf Ersuchen eine Arbeitserlaubnis erteilt.

(3) Jede Vertragspartei gewährt jedem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei auf der Grundlage der Gegenseitigkeit das Recht der Selbstabfertigung von Fluggästen, Gepäck, Fracht und Post für die bezeichneten Unternehmen oder andere Luftfahrtunternehmen der anderen Vertragspartei. Dieses Recht schließt den den Flughäfen vorbehaltenen Bereich der luftseitigen Bodenverkehrsdienste (Verkehrsabfertigung der Luftfahrzeuge) nicht ein.

(4) Jede Vertragspartei gewährt jedem bezeichneten Unternehmen der anderen Vertragspartei das Recht, seine Beförderungsleistungen auf eigenen Beförderungsdokumenten unmittelbar in eigenen Verkaufsräumen sowie durch seine Agenten im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei an jeden Kunden in jeder Währung zu verkaufen.

Perkara 11

Kegiatan-kegiatan perdagangan

(1) Tiap-tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah, atas dasar timbal balik, memberikan kepada mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi hak untuk menyelenggara di dalam wilayahnya pejabat serta kakitangan pentadbiran, perdagangan dan teknikal sepertimana yang dikehendaki oleh syarikat penerbangan yang ditetapkan.

(2) Penubuhan pejabat-pejabat dan pengambilan berkerja bagi kakitangan yang dimaksudkan dalam perenggan 1 di atas hendaklah tertakluk kepada undang-undang dan peraturan-peraturan Pihak Yang Mengikat Perjanjian berkenaan, seperti undang-undang dan peraturan-peraturan berhubung dengan kemasukan orang-orang asing dan penetapan mereka dalam wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian berkenaan. Kakitangan yang diambil berkerja dalam pejabat-pejabat menurut perenggan 1 di atas hendaklah apabila di minta diberikan satu pas kerja.

(3) Tiap-tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah, atas dasar timbal balik, memberikan kepada mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi hak untuk mengendalikan sendiri penumpang-penumpang, bagej, kargo dan mel bagi syarikat-syarikat penerbangan yang ditetapkan atau syarikat-syarikat penerbangan yang lain bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi. Hak ini tidak termasuk perkhidmatan-perkhidmatan pengendalian di lapangan terbang bahagian penerbangan (pengendalian pesawat di lapangan terbang), yang mana masih di bawah bidang kuasa pengendali-pengendali lapangan terbang.

(4) Tiap-tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah memberikan kepada mana-mana syarikat penerbangan yang ditetapkan bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi hak untuk menjual perkhidmatan-perkhidmatan pengangkutannya melalui dokumen-dokumen pengangkutannya sendiri secara langsung di pejabat-pejabat jualannya sendiri dan melalui wakil-wakilnya di dalam wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi kepada mana-mana pembeli di dalam apa jua matawang.

Article 11

Commercial Activities

(1) Each Contracting Party shall, on a reciprocal basis, grant to any designated airline of the other Contracting Party the right to maintain in its territory such offices and administrative, commercial and technical personnel as are needed by the designated airline.

(2) The establishment of the offices and the employment of the personnel referred to in paragraph 1 above shall be subject to the laws and regulations of the Contracting Party concerned, such as the laws and regulations relating to the admission of foreigners and their stay in the territory of the Contracting Party concerned. The personnel employed in the offices according to paragraph 1 above shall upon request be granted a work permit.

(3) Each Contracting Party shall, on a reciprocal basis, grant to any designated airline of the other Contracting Party the right of self-handling of passengers, baggage, cargo and mail for the designated or other airlines of the other Contracting Party. This right does not include air-side ground handling services (aircraft ground handling), which remain the prerogative of the airport operators.

(4) Each Contracting Party shall grant to any designated airline of the other Contracting Party the right to sell its transport services on its own transport documents directly in its own sales offices and through its agents in the territory of the other Contracting Party to any customer in any currency.

Artikel 12
Luftsicherheit

(1) In Übereinstimmung mit ihren völkerrechtlichen Rechten und Pflichten bekräftigen die Vertragsparteien ihre gegenseitige Verpflichtung, die Sicherheit der Zivilluftfahrt vor widerrechtlichen Eingriffen zu schützen. Ohne den allgemeinen Charakter ihrer völkerrechtlichen Rechte und Pflichten einzuschränken, handeln die Vertragsparteien insbesondere im Einklang mit dem am 14. September 1963 in Tokyo unterzeichneten Abkommen über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen, dem am 16. Dezember 1970 in Den Haag unterzeichneten Übereinkommen zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen, dem am 23. September 1971 in Montreal unterzeichneten Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt und dem am 24. Februar 1988 in Montreal unterzeichneten Protokoll zur Bekämpfung widerrechtlicher gewalttätiger Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, in Ergänzung des am 23. September 1971 in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt.

(2) Die Vertragsparteien gewähren einander auf Ersuchen jede erforderliche Unterstützung, um die widerrechtliche Inbesitznahme ziviler Luftfahrzeuge und andere widerrechtliche Handlungen gegen die Sicherheit solcher Luftfahrzeuge, ihrer Fluggäste und Besatzung, von Flughäfen und Flugnavigationseinrichtungen sowie jede sonstige Bedrohung der Sicherheit der Zivilluftfahrt zu verhindern.

(3) Wird ein ziviles Luftfahrzeug widerrechtlich in Besitz genommen oder werden sonstige widerrechtliche Eingriffe gegen die Sicherheit eines solchen Luftfahrzeugs, seiner Fluggäste und Besatzung sowie gegen die Sicherheit von Flughäfen oder Flugnavigationseinrichtungen begangen oder angedroht, so unterstützen die Vertragsparteien einander in gegenseitigen Konsultationen durch Erleichterung des Fernmeldeverkehrs und sonstige geeignete Maßnahmen, um solche Vorfälle oder solche Bedrohungen so rasch zu beenden, wie dies bei möglichst geringer Gefährdung von Leben durchführbar ist.

Perkara 12
Keselamatan penerbangan

(1) Selaras dengan hak-hak dan kewajiban-kewajiban mereka di bawah undang-undang antarabangsa, pihak-pihak Yang Mengikat Perjanjian mengesahkan semula kewajiban mereka di bawah undang-undang antarabangsa, Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah terutama bertindak selaras dengan syarat-syarat Konvensyen Mengenai Kesalahan-Kesalahan dan Perbuatan-Perbuatan Tertentu Yang Lain Dilakukan Di Pesawat Terbang yang mula ditandatangani di Tokyo pada 14 September 1963, Konvensyen bagi Penumpasan Rampasan Pesawat Terbang Yang Menyalahi Undang-Undang, yang mula ditandatangani di The Hague pada 16 Disember 1970; Konvensyen Bagi Penumpasan Perbuatan-Perbuatan Yang Menyalahi Undang-Undang Terhadap Keselamatan Penerbangan Awam, ditandatangani di Montreal pada 23 September 1971, dan Protokol bagi Penumpasan Kesalahan-Kesalahan Yang Menyalahi Undang-Undang mengenai Kekejaman di Lapangan-Lapangan Terbang Yang Memberi Perkhidmatan Penerbangan Awam Antarabangsa, Tambahan kepada Konvensyen bagi Penumpasan Perbuatan-Perbuatan Yang Menyalahi Undang-Undang Terhadap Keselamatan Penerbangan Awam, yang dibuat di Montreal pada 23 September 1971, ditandatangani di Montreal pada 24 Februari 1988.

(2) Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah menyediakan apabila diminta segala bantuan yang perlu di antara satu sama lain untuk mencegah perbuatan-perbuatan rampasan pesawat terbang awam yang menyalahi undang-undang dan lain-lain perbuatan gangguan yang menyalahi undang-undang terhadap keselamatan pesawat terbang berkenaan, penumpang-penumpang dan anak-anak buah kapalnya, lapangan-lapangan terbang dan kemudahan-kemudahan perjalanan udara, dan apa jua ancaman lain terhadap keselamatan penerbangan awam.

(3) Apabila sesuatu kejadian atau ancaman berlakunya suatu kejadian rampasan yang menyalahi undang-undang ke atas pesawat terbang awam atau lain-lain perbuatan gangguan yang menyalahi undang-undang terhadap keselamatan pesawat terbang berkenaan, penumpang-penumpang dan anak-anak buah kapalnya, lapangan-lapangan terbang atau kemudahan-kemudahan perjalanan udara, Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah, dalam perundingan bersama, membantu antara satu sama lain dengan memberikan kemudahan perhubungan dan langkah-langkah berseesuaian lain yang bertujuan untuk menamatkan kejadian atau ancaman tersebut sesegera yang mungkin selaras dengan bahaya yang minimum terhadap nyawa.

Article 12
Aviation Security

(1) Consistent with their rights and obligations under international law, the Contracting Parties reaffirm their obligation to each other to protect the security of civil aviation against acts of unlawful interference. Without limiting the generality of their rights and obligations under international law, the Contracting Parties shall in particular act in conformity with the provisions of the Convention on Offences and Certain Other Acts Committed on Board Aircraft, signed at Tokyo on 14 September 1963, the Convention for the Suppression of Unlawful Seizure of Aircraft, signed at The Hague on 16 December 1970, the Convention for the Suppression of Unlawful Acts against the Safety of Civil Aviation, signed at Montreal on 23 September 1971, and the Protocol for the Suppression of Unlawful Acts of Violence at Airports Serving International Civil Aviation, Supplementary to the Convention for the Suppression of Unlawful Acts against the Safety of Civil Aviation, Done at Montreal on 23 September 1971, signed at Montreal on 24 February 1988.

(2) The Contracting Parties shall provide upon request all necessary assistance to each other to prevent acts of unlawful seizure of civil aircraft and other acts of unlawful interference against the safety of such aircraft, their passengers and crew, airports and air navigation facilities, and any other threat to the security of civil aviation.

(3) When an incident or threat of an incident of unlawful seizure of civil aircraft or other acts of unlawful interference against the safety of such aircraft, their passengers and crew, airports or air navigation facilities occurs, the Contracting Parties shall, in mutual consultation, assist each other by facilitating communications and other appropriate measures intended to terminate as rapidly as commensurate with minimum risk to life such incident or threat thereof.

(4) Jede Vertragspartei trifft alle ihr durchführbar erscheinenden Maßnahmen, um sicherzustellen, daß ein Luftfahrzeug, das widerrechtlich in Besitz genommen wurde oder hinsichtlich dessen andere widerrechtliche Eingriffe vorgenommen wurden und das sich in ihrem Hoheitsgebiet am Boden befindet, dort festgehalten wird, sofern nicht sein Abflug aufgrund der vordringlichen Verpflichtung zum Schutz des Lebens der Besatzung und der Fluggäste erforderlich wird. Diese Maßnahmen sollten, soweit durchführbar, auf der Grundlage gegenseitiger Konsultationen getroffen werden.

(5) Die Vertragsparteien handeln in ihren gegenseitigen Beziehungen im Einklang mit den Luftsicherheitsvorschriften, die von der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation festgelegt und zu Anhängen des Zivilluftfahrt-Abkommens bestimmt werden, soweit diese Sicherheitsvorschriften auf die Vertragsparteien anwendbar sind; sie verlangen, daß die Halter von in ihr Register eingetragenen Luftfahrzeugen und die Luftfahrzeughalter, die ihren Hauptgeschäftssitz oder ihren ständigen Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet haben, sowie die Betreiber von Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet im Einklang mit diesen Luftsicherheitsvorschriften handeln.

(6) Jede Vertragspartei erklärt sich damit einverstanden, daß von diesen Luftfahrzeughaltern verlangt werden kann, die in Absatz 5 genannten Sicherheitsvorschriften einzuhalten, die von der anderen Vertragspartei für den Einflug in ihr Hoheitsgebiet, den Ausflug aus ihrem Hoheitsgebiet oder den Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet festgelegt wurden. Jede Vertragspartei gewährleistet, daß in ihrem Hoheitsgebiet Maßnahmen zum Schutz von Luftfahrzeugen und zur Durchleuchtung von Fluggästen, Besatzung und Handgepäck sowie zur Durchführung angemessener Sicherheitskontrollen bei Gepäck, Fracht und Bordvorräten vor und bei dem Einsteigen oder Beladen wirksam angewendet werden. Jede Vertragspartei wird jedes Ersuchen der anderen Vertragspartei um vernünftige besondere Sicherheitsmaßnahmen zur Abwendung einer bestimmten Bedrohung wohlwollend prüfen.

(7) Weicht eine Vertragspartei von den Luftsicherheitsvorschriften dieses Artikels ab, so kann die Luftfahrtbehörde der anderen Vertragspartei um sofortige Konsultationen mit der Luftfahrtbehörde der erstgenannten Vertragspartei ersuchen. Kommt innerhalb eines Monats nach dem Datum

(4) Tiap-tiap Pihak Yang mengikat Perjanjian hendaklah mengambil langkah-langkah, mengikut yang didapati boleh dilakukan, untuk memastikan supaya sesebuah pesawat terbang yang mengalami suatu perbuatan rampasan yang menyalahi undang-undang atau lain-lain perbuatan gangguan yang menyalahi undang-undang berada di lapangan terbang dalam wilayahnya ditahan di lapangan terbang kecuali penerbangannya dimestikan oleh tanggungjawab mendesak untuk melindungi nyawa anak-anak buah dan penumpang-penumpang. Bila mana boleh dilakukan, langkah-langkah sedemikian hendaklah diambil atas dasar perundingan-perundingan bersama.

(5) Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah, dalam hubungan bersama mereka, bertindak menepati dengan peruntukan-peruntukan keselamatan penerbangan yang ditetapkan oleh Pertubuhan Penerbangan Awam Antarabangsa dan ditetapkan sebagai Tambahan-Tambahan Kepada Konvensyen setakat mana peruntukan-peruntukan keselamatan sedemikian boleh dikenakan kepada Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian; mereka akan menghendaki supaya pengendali-pengendali pesawat terbang dari pendaftaran mereka atau pengendali-pengendali pesawat terbang yang mempunyai tempat perniagaan utama atau kediaman tetap di dalam wilayah mereka dan pengendali-pengendali lapangan terbang di dalam wilayah mereka bertindak menepati dengan peruntukan-peruntukan keselamatan penerbangan tersebut.

(6) Tiap-Tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian bersetuju bahawa pengendali-pengendali pesawat terbang tersebut boleh dihendaki untuk mematuhi peruntukan-peruntukan keselamatan penerbangan yang disebutkan di perenggan 5 di atas yang dihendaki oleh Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi untuk masuk ke dalam, bertolak dari, atau semasa di dalam, wilayah Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah memastikan bahawa langkah-langkah yang diambil dengan berkesannya di dalam wilayahnya untuk melindungi pesawat terbang dan untuk memeriksa penumpang-penumpang, bagej, anak-anak buah kapal dan barang-barang yang mereka bawa, dan untuk melakukan pemeriksaan-pemeriksaan keselamatan yang berpatutan ke atas bagej, kargo dan bekalan-bekalan pesawat terbang sebelum dan semasa memasuki pesawat atau pemunggalan. Tiap-Tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah memberikan perhatian yang memuaskan terhadap sebarang permintaan daripada Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi bagi langkah-langkah keselamatan khas yang berpatutan untuk mengatasi sesuatu ancaman tertentu.

(7) Sekiranya satu Pihak Yang Mengikat Perjanjian menyimpang daripada peruntukan-peruntukan keselamatan penerbangan dari Perkara ini, pihak-pihak berkuasa aeronautikal dari Pihak Yang Mengikat Perjanjian pertama boleh memohon untuk mengadakan perundingan sertamerta dengan pi-

(4) Each Contracting Party shall take measures, as it may find practicable, to ensure that an aircraft subjected to an act of unlawful seizure or other acts of unlawful interference which is on the ground in its territory is detained on the ground unless its departure is necessitated by the overriding duty to protect the lives of its crew and passengers. Wherever practicable, such measures shall be taken on the basis of mutual consultations.

(5) The Contracting Parties shall, in their mutual relations, act in conformity with the aviation security provisions established by the International Civil Aviation Organization and designated as Annexes to the Convention to the extent that such security provisions are applicable to the Contracting Parties; they shall require that operators of aircraft of their registry or operators of aircraft who have their principal place of business or permanent residence in their territory and the operators of airports in their territory act in conformity with such aviation security provisions.

(6) Each Contracting Party agrees that such operators of aircraft may be required to observe the aviation security provisions referred to in paragraph 5 above required by the other Contracting Party for entry into, departure from, or while within, the territory of that other Contracting Party. Each Contracting Party shall ensure that measures are effectively applied within its territory to protect the aircraft and to screen passengers, crew and carry-on items and to carry out appropriate security checks on baggage, cargo and aircraft stores prior to and during boarding or loading. Each Contracting Party shall look favourably on any request from the other Contracting Party for reasonable special security measures to meet a particular threat.

(7) Should a Contracting Party depart from the aviation security provisions of this Article, the aeronautical authorities of the other Contracting Party may request immediate consultations with the aeronautical authorities of the former Contracting Party. Failure to reach a satisfactory agreement

dieses Ersuchens eine zufriedenstellende Einigung nicht zustande, so ist dies ein Grund, die Betriebsgenehmigung eines oder mehrerer Luftfahrtunternehmen der erstgenannten Vertragspartei vorzuenthalten, zu widerrufen, einzuschränken oder mit Auflagen zu versehen. Wenn eine ernste Notlage dies erfordert, kann eine Vertragspartei vor Ablauf dieses Monats vorläufige Maßnahmen treffen.

hak-pihak berkuasa aeronautikal dari Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi. Kegagalan untuk mencapai persetujuan yang memuaskan dalam tempoh satu (1) bulan dari tarikh yang dipohonkan itu akan memberikan alasan-alasan bagi menahan dari, membatalkan, menghadkan atau mengenakan syarat-syarat tentang pemberian kuasa pengendalian bagi sesebuah syarikat penerbangan atau syarikat-syarikat penerbangan bagi Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang pertama. Sekiranya suatu keadaan darurat yang genting menghendaki, salah satu Pihak Yang Mengikat Perjanjian boleh mengambil langkah sementara sebelum berakhirnya tempoh satu (1) bulan tersebut.

within one month of the date of such request shall constitute grounds for withholding, revoking, limiting or imposing conditions on the operating authorization of an airline or airlines of the former Contracting Party. If required by a serious emergency, either Contracting Party may take interim action prior to the expiry of the month.

Artikel 13

Einreise und Kontrolle der Reisedokumente

(1) Auf Ersuchen einer Vertragspartei gestattet die andere Vertragspartei den Unternehmen, die in beiden Staaten Luftverkehrsrechte ausüben, die Durchführung von Maßnahmen, die gewährleisten sollen, daß nur Fluggäste mit den für die Einreise in oder die Durchreise durch den ersuchenden Staat erforderlichen Reisedokumenten befördert werden.

(2) Jede Vertragspartei nimmt eine Person, die an ihrem Zielort zurückgewiesen wurde, nachdem dort festgestellt worden war, daß sie nicht einreiseberechtigt war, zum Zweck der Überprüfung zu unterziehen, um festzustellen, ob sie schließlich in dem Staat aufgenommen werden kann, oder um Vorkehrungen für ihre Weiterbeförderung, Entfernung oder Abschiebung in einen Staat, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt oder in dem sie aus anderen Gründen Aufnahme finden kann, zu treffen. Hat eine Person, von der festgestellt worden ist, daß sie nicht einreiseberechtigt ist, ihre Reisedokumente verloren oder zerstört, so erkennt eine Vertragspartei statt dessen ein von den Behörden der Vertragspartei, bei der festgestellt wurde, daß die Person nicht einreiseberechtigt ist, ausgestelltes Dokument an, das die Umstände von Abflug und Ankunft bestätigt.

(3) Diese Bestimmung hindert die Behörden nicht daran, eine zurückgewiesene, nicht einreiseberechtigte Person einer weiteren Überprüfung zu unterziehen, um festzustellen, ob sie schließlich in dem Staat aufgenommen werden kann, oder um Vorkehrungen für ihre Weiterbeförderung, Entfernung oder Abschiebung in einen Staat, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt oder in dem sie aus anderen Gründen Aufnahme finden kann, zu treffen. Hat eine Person, von der festgestellt worden ist, daß sie nicht einreiseberechtigt ist, ihre Reisedokumente verloren oder zerstört, so erkennt eine Vertragspartei statt dessen ein von den Behörden der Vertragspartei, bei der festgestellt wurde, daß die Person nicht einreiseberechtigt ist, ausgestelltes Dokument an, das die Umstände von Abflug und Ankunft bestätigt.

Artikel 14

Meinungsaustausch

Zwischen den Luftfahrtbehörden der Vertragsparteien findet nach Bedarf ein Meinungsaustausch statt, um eine enge Zu-

Perkara 13

Imigresen dan kawalan bagi dokumen-dokumen perjalanan

(1) Di atas permintaan mana-mana Pihak Yang Mengikat Perjanjian, Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi itu boleh membenarkan syarikat-syarikat penerbangan yang mengendalikakan hak-hak pengangkutan udara di dalam kedua-dua buah negara untuk mengambil langkah-langkah memastikan bahawa hanya penumpang-penumpang yang mempunyai dokumen-dokumen perjalanan yang diperlukan bagi masuk ke dalam atau singgah melalui negara yang meminta sahaja yang boleh di bawa.

(2) Mana-mana Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah bersetuju untuk diperiksa seseorang yang dikembalikan dari tempat bertolakannya setelah didapati tidak diterima masuk jika sekiranya orang berkenaan sebelumnya tidak tinggal di dalam wilayahnya sebelum bertolak, selain daripada persinggahan. Sesebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah tidak mengembalikan orang yang sedemikian ke negara di mana ia pada awalnya telah didapati tidak dapat masuk.

(3) Peruntukan ini tidak bermaksud untuk menghalang pihak-pihak berkuasa awam dari memeriksa dengan lebih lanjut orang yang tidak di terima masuk ke dalam negara atau membuat persediaan-persediaan untuk pemindahan, pengalihan atau penghantaran baliknya kepada negara di mana ia adalah warganegara atau di mana ia sebaliknya adalah diterima. Di mana seseorang yang didapati tidak boleh diterima masuk telah hilang atau musnah dokumen-dokumen perjalanannya, Pihak Yang Mengikat Perjanjian haruslah sebaliknya menerima dokumen yang membuktikan keadaan-keadaan keberangkatan dan ketibaan yang dikeluarkan oleh pihak-pihak berkuasa awam dari Pihak Yang Mengikat Perjanjian di mana seseorang itu telah didapati tidak dapat di terima masuk.

Article 13

Immigration and Control of Travel Documents

(1) Upon the request of either Contracting Party the other Contracting Party shall permit the airlines which exercise air traffic rights in both countries to take measures to ensure that only passengers with the travel documents required for entry into or transit through the requesting State are carried.

(2) Either Contracting Party shall accept for examination a person being returned from his point of disembarkation after having been found inadmissible if this person previously stayed in its territory before embarkation, other than in direct transit. A Contracting Party shall not return such a person to the country where he was earlier found to be inadmissible.

(3) This provision is not intended to prevent public authorities from further examining a returned inadmissible person to determine his eventual acceptability in the State or make arrangements for his transfer, removal or deportation to a State of which he is a national or where he is otherwise acceptable. Where a person who has been found to be inadmissible has lost or destroyed his travel documents, a Contracting Party shall accept instead a document attesting to the circumstances of embarkation and arrival issued by the public authorities of the Contracting Party where the person was found to be inadmissible.

Perkara 14

Pertukaran-pertukaran pendapat

Pertukaran-Pertukaran pendapat hendaklah diadakan jika diperlukan di antara pihak-pihak berkuasa aeronautikal dari Pi-

Article 14

Exchange of Views

Exchanges of views shall take place as needed between the aeronautical authorities of the Contracting Parties in order to

sammenarbeit und eine Verständigung in allen die Anwendung dieses Abkommens berührenden Angelegenheiten herbeizuführen.

Artikel 15

Konsultationen

Zur Erörterung von Änderungen dieses Abkommens oder des Fluglinienplans oder von Auslegungsfragen kann eine Vertragspartei jederzeit Konsultationen beantragen. Das gilt auch für Erörterungen über die Anwendung des Abkommens, wenn nach Ansicht einer Vertragspartei ein Meinungs-austausch nach Artikel 14 kein zufriedenstellendes Ergebnis erbracht hat. Die Konsultationen beginnen innerhalb von zwei Monaten nach Eingang des Antrags bei der anderen Vertragspartei.

Artikel 16

Belegung von Streitigkeiten

(1) Soweit eine Meinungsverschiedenheit über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens nicht nach Artikel 15 beigelegt werden kann, wird sie auf Verlangen einer Vertragspartei einem Schiedsgericht unterbreitet.

(2) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet, indem jede Vertragspartei ein Mitglied bestellt und beide Mitglieder sich auf den Angehörigen eines dritten Staates als Vorsitzenden einigen, der von den Regierungen der Vertragsparteien bestellt wird. Die Mitglieder werden innerhalb von zwei Monaten, der Vorsitzende innerhalb von drei Monaten bestellt, nachdem die eine Vertragspartei der anderen mitgeteilt hat, daß sie die Meinungsverschiedenheit einem Schiedsgericht unterbreiten will.

(3) Werden die in Absatz 2 genannten Fristen nicht eingehalten, so kann in Ermangelung einer anderen Vereinbarung jede Vertragspartei den Präsidenten des Rates der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation bitten, die erforderlichen Ernennungen vorzunehmen. Besitzt der Präsident die Staatsangehörigkeit einer der Vertragsparteien oder ist er aus einem anderen Grund verhindert, so soll der Vizepräsident, der ihn vertritt, die Ernennungen vornehmen.

(4) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen

hak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian demi untuk mencapai kerjasama dan persetujuan yang rapat dalam semua hal berkaitan dengan penernaan Perjanjian ini.

Perkara 15

Perundingan-perundingan

Perundingan-Perundingan bolehlah dipohonkan pada bila-bila masa oleh mana-mana Pihak Yang Mengikat Perjanjian bagi maksud membincangkan pindaan-pindaan kepada Perjanjian ini atau kepada Jadual Laluan atau persoalan-persoalan berkaitan dengan tafsiran. Perkara yang sama juga dikenakan kepada perbincangan-perbincangan berhubung dengan penernaan Perjanjian ini jika salah satu Pihak Yang Mengikat Perjanjian memikirkan bahawa satu pertukaran pendapat di dalam bidang makna Perkara 14 dari Perjanjian ini telah tidak menghasilkan sebarang keputusan yang memuaskan. Perundingan-perundingan tersebut hendaklah bermula dalam tempoh dua (2) bulan dari tarikh penerimaan oleh Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi bagi sebarang permohonan tersebut.

Perkara 16

Penyelesaian pertikaian

(1) Di mana sebarang pertikaian berhubung tafsiran atau pemakaian Perjanjian ini tidak dapat diselesaikan menurut Perkara 15 dari Perjanjian ini, maka ianya hendaklah diserahkan kepada sebuah tribunal timbangtara atas permintaan salah satu Pihak Yang Mengikat Perjanjian.

(2) Tribunal timbangtara tersebut hendaklah terdiri secara „ad hoc“ seperti berikut: tiap-tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah melantik seorang ahli, dan kedua-dua ahli tersebut hendaklah bersetuju terhadap warganegara bagi sebuah Negara Ketiga sebagai pengerusi mereka yang akan dilantik oleh Kerajaan Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian. Ahli-ahli tersebut hendaklah dilantik dalam tempoh dua (2) bulan, dan pengerusinya dalam tempoh tiga (3) bulan, dari tarikh bilamana salah sebuah Pihak Yang Mengikat Perjanjian telah memaklumkan Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi tentang hasratnya untuk menyerahkan pertikaian tersebut kepada sebuah tribunal timbangtara.

(3) Sekiranya tempoh-tempoh yang ditentukan dalam perenggan 2 di atas telah tidak dipatuhi, salah satu Pihak Yang Mengikat Perjanjian boleh, dengan ketiadaan sebarang perjanjian bersesuaian yang lain, meminta Yang Di-Pertua Majlis Pertubuhan Penerbangan Awam Antarabangsa (ICAO) untuk membuat lantikan-lantikan yang bersesuaian. Jika Yang Di-Pertua terdiri daripada rakyat salah satu daripada Pihak Yang Mengikat Perjanjian atau jika sebaliknya dia terhalang daripada menjalankan tugas ini, maka Naib Yang Di-Pertua yang menjadi timbalannya hendaklah membuat lantikan-lantikan yang diperlukan.

(4) Tribunal timbangtara tersebut hendaklah mencapai keputusan-keputusannya

achieve close cooperation and agreement in all matters pertaining to the application of this Agreement.

Article 15

Consultations

Consultations may be requested at any time by either Contracting Party for the purpose of discussing amendments to this Agreement or to the Route Schedule or questions relating to interpretation. The same applies to discussions concerning the application of this Agreement if either Contracting Party considers that an exchange of views within the meaning of Article 14 of this Agreement has not produced any satisfactory results. Such consultations shall begin within two months of the date of receipt by the other Contracting Party of any such request.

Article 16

Settlement of Disputes

(1) Where any disagreement concerning the interpretation or application of this Agreement cannot be settled in accordance with Article 15 of this Agreement, it shall be submitted to an arbitral tribunal at the request of either Contracting Party.

(2) Such arbitral tribunal shall be constituted ad hoc as follows: each Contracting Party shall appoint one member, and these two members shall agree upon a national of a third State as their chairman to be appointed by the Governments of the Contracting Parties. Such members shall be appointed within two months, and such chairman within three months, of the date on which either Contracting Party has informed the other Contracting Party of its intention to submit the disagreement to an arbitral tribunal.

(3) If the periods specified in paragraph 2 above have not been observed, either Contracting Party may, in the absence of any other relevant arrangement, invite the President of the Council of the International Civil Aviation Organization to make the necessary appointments. If the President is a national of either Contracting Party or if he is otherwise prevented from discharging this function, the Vice-president deputizing for him should make the necessary appointments.

(4) The arbitral tribunal shall reach its decisions by a majority of votes. Such deci-

sind für die Vertragsparteien bindend. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Vorsitzenden sowie die sonstigen Kosten werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

Artikel 17

Mehrseitige Übereinkommen

Tritt ein von den Vertragsparteien angenommenes allgemeines mehrseitiges Luftverkehrsübereinkommen in Kraft, so gehen dessen Bestimmungen vor. Erörterungen zur Feststellung, inwieweit ein mehrseitiges Übereinkommen dieses Abkommen beendet, ersetzt, ändert oder ergänzt, finden nach Artikel 15 statt.

Artikel 18

Registrierung bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation

Dieses Abkommen, jede Änderung desselben und jeder Notenwechsel nach Artikel 2 Absatz 2 werden von beiden Vertragsparteien der internationalen Zivilluftfahrt-Organisation zur Registrierung übermittelt.

Artikel 19

Inkrafttreten, Geltungsdauer

(1) Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem beide Regierungen einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten des Abkommens erfüllt sind.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Artikel 20

Kündigung

Eine Vertragspartei kann die andere Vertragspartei jederzeit von ihrem Beschluß in Kenntnis setzen, dieses Abkommen zu beenden; die Kündigung wird gleichzeitig der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation mitgeteilt. In diesem Fall tritt das Abkommen zwölf Monate nach Eingang der Mitteilung bei der anderen Vertragspartei außer Kraft, sofern nicht die Kündigung vor Ablauf dieser Zeit durch Vereinbarung zurückgenommen wird. Wird der Eingang der Mitteilung von der anderen Vertragspartei nicht bestätigt, so gilt als Eingangstag der vierzehnte Tag nach dem Eingang der Mittei-

lung durch die andere Vertragspartei. Jede Vertragspartei trägt die Kosten ihres Mitglieds sowie ihrer Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht; die Kosten des Vorsitzenden sowie die sonstigen Kosten werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Im übrigen regelt das Schiedsgericht sein Verfahren selbst.

melalui satu kelebihan undi. Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah terikat dengan keputusan-keputusan tersebut. Tiap-Tiap Pihak Yang Mengikat Perjanjian hendaklah menanggung kos bagi ahlinya sendiri demikian juga perwakilannya di dalam pelaksanaan-peraksanaan timbangtara tersebut; kos bagi pengerusi dan sebarang kos lain hendaklah ditanggung sama rata oleh kedua-dua Pihak Yang Mengikat Perjanjian. Dalam hubungan-hubungan lain, tribunal timbangtara hendaklah menentukan tatacaranya sendiri.

Perkara 17

Konvensyen-konvensyen berbagai hala

Dalam hal di mana satu persidangan umum pengangkutan udara berbagai hala diterima oleh Pihak-Pihak Yang Mengikat Perjanjian mula berkuatkuasa, peruntukan-peruntukan bagi persidangan tersebut hendaklah dipakai. Sebarang perbincangan dengan tujuan untuk memastikan sejauh mana Perjanjian ini ditamatkan, diganti, dipinda atau ditambah oleh peruntukan persidangan berbagai hala tersebut hendaklah diadakan menurut Perkara 15 dari Perjanjian ini.

Perkara 18

Pendaftaran dengan pertubuhan penerbangan awam antarabangsa (ICAO)

Perjanjian ini, sebarang pindaan kepadanya dan sebarang Pertukaran Nota-Nota di bawah Perkara 2 dari Perjanjian ini hendaklah dimaklumkan oleh kedua Pihak Yang Mengikat Perjanjian kepada Pertubuhan Penerbangan Awam Antarabangsa (ICAO) untuk pendaftaran.

Perkara 19

Mula berkuatkuasa, tempoh

(1) Perjanjian ini adalah berkuatkuasa satu (1) bulan dari tarikh di mana kedua pihak Kerajaan telah memaklumkan di antara satu dengan lain bahawa kehendak-kehendak perlembagaan untuk mula berkuatkuasanya Perjanjian ini telahpun terlaksana.

(2) Perjanjian ini hendaklah diakui bagi satu tempoh yang tiada terhad.

Perkara 20

Penamatan

Salah satu Pihak Yang Mengikat Perjanjian boleh pada bila-bila masa memberi notis kepada Pihak Yang Mengikat Perjanjian yang satu lagi mengenai keputusannya untuk menamatkan Perjanjian ini; notis itu hendaklah serentak disampaikan kepada Pertubuhan Penerbangan Awam Antarabangsa. Dalam hal yang sedemikian, Perjanjian hendaklah tamat dua belas (12) bulan selepas tarikh menerima notis itu oleh Pihak yang satu lagi itu, kecuali notis untuk menamatkan itu ditarik balik dengan persetujuan sebelum habis tempoh ini. Jika tiada pengesahan penerimaan oleh Pihak yang

sions shall be binding on the Contracting Parties. Each Contracting Party shall bear the cost of its own member as well as of its representation in the arbitral proceedings; the cost of the chairman and any other costs shall be borne in equal parts by the Contracting Parties. In all other respects, the arbitral tribunal shall determine its own procedure.

Article 17

Multilateral Conventions

In the event of a general multilateral air transport convention accepted by the Contracting Parties entering into force, the provisions of such convention shall prevail. Any discussions with a view to determining the extent to which this Agreement is terminated, superseded, amended or supplemented by the provisions of the multilateral convention shall take place in accordance with Article 15 of this Agreement.

Article 18

Registration with the International Civil Aviation Organization

This Agreement, any amendments to it and any exchange of notes under Article 2 (2) of this Agreement shall be communicated by both Contracting Parties to the International Civil Aviation Organization for registration.

Article 19

Entry into Force, Duration

(1) This Agreement shall enter into force one month from the date on which the two Governments have notified each other that the constitutional requirements for the entry into force of this Agreement have been fulfilled.

(2) This Agreement shall be concluded for an unlimited period.

Article 20

Termination

Either Contracting Party may at any time give notice to the other Contracting Party of its decision to terminate this Agreement; such notice shall be simultaneously communicated to the International Civil Aviation Organization. In such case this Agreement shall terminate twelve months after the date of receipt of the notice by the other Contracting Party, unless the notice to terminate is withdrawn by agreement before the expiry of this period. In the absence of acknowledgment of receipt by the other Contracting Party, notice shall be deemed to have been received fourteen days after the receipt of

lung bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation.

satu lagi itu, maka notis hendaklah dianggap telah diterima empat belas (14) hari selepas menerima notis itu oleh Pertubuhan Penerbangan Awam Antarabangsa.

the notice by the International Civil Aviation Organization.

Geschehen zu Bonn am 7. September 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher, malaiischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut verbindlich ist. Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und des malaiischen Wortlauts ist der englische Wortlaut maßgebend.

Diperbuat di Bonn, Republik Persekutuan Jerman pada 7 September 1993 di dalam dua salinan dalam Bahasa-bahasa Melayu, Jerman dan Inggeris, ketiga-tiga teks ini adalah sama sahnyanya. Jika berlaku sebarang penyimpangan pelaksanaan, tafsiran atau pengenaan, maka teks Bahasa Inggeris hendaklah dipakai.

Done at Bonn on 7 September 1993 in duplicate in the German, Malay and English languages, all three texts being authentic. In case of divergent interpretations of the German and Malay texts, the English text shall prevail.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Bagi Pihak Kerajaan Republik Persekutuan Jerman
For the Government of the Federal Republic of Germany
Heinrich-D. Dieckmann
Wilhelm Knittel

Für die Regierung Seiner Majestät des Sultans
und Yang Di-Pertuan von Brunei Darussalam
Bagi Pihak Kerajaan Kebawah Duli Yang Mana Mulia
Paduka Seri Baginda Sultan
dan Yang Di-Pertuan Negara Brunei Darussalam
For the Government of His Majesty The Sultan
and Yang Di-Pertuan of Brunei Darussalam
Zakaria

**Bekanntmachung
zu dem Übereinkommen über den Beförderungsvertrag
im internationalen Straßengüterverkehr (CMR)**

Vom 12. Oktober 1994

Bulgarien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 6. Mai 1994 die Rücknahme seines bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde angebrachten Vorbehalts zu Artikel 47 des Übereinkommens vom 19. Mai 1956 über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR) – BGBl. 1961 II S. 1119 – notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 26. Januar 1978 (BGBl. II S. 171) und vom 31. Mai 1994 (BGBl. II S. 1190).

Bonn, den 12. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Montrealer Protokolls
über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 14. Oktober 1994

Das Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1988 II S. 1014), ist nach seinem Artikel 16 Abs. 3 für

Lesotho	am	23. Juni 1994
Mauretanien	am	24. August 1994
Tschad	am	5. September 1994

in Kraft getreten.

Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien hat am 10. März 1994 dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert, daß sie sich als einer der Rechtsnachfolger des ehemaligen Jugoslawien mit Wirkung vom 17. September 1991, dem Tag der Erlangung ihrer Unabhängigkeit, an das vorstehende Protokoll gebunden betrachtet.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 30. Juli 1991 (BGBl. II S. 915) und vom 29. Juni 1994 (BGBl. II S. 1193).

Bonn, den 14. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
zu dem Wiener Übereinkommen
über das Recht der Verträge**

Vom 14. Oktober 1994

Bulgarien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 6. Mai 1994 die Rücknahme seines bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde angebrachten Vorbehalts zu Artikel 66 Buchstabe a des Wiener Übereinkommens vom 23. Mai 1969 über das Recht der Verträge (BGBl. 1985 II S. 926) notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 3. Mai 1988 (BGBl. II S. 557) und vom 25. Mai 1994 (BGBl. II S. 800).

Bonn, den 14. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
zu dem Übereinkommen über internationale Beförderungen
leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel,
die für diese Beförderungen zu verwenden sind (ATP)**

Vom 14. Oktober 1994

Bulgarien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 6. Mai 1994 die Rücknahme seines bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde angebrachten Vorbehalts zu Artikel 15 Abs. 2 und 3 des Übereinkommens vom 1. September 1970 über internationale Beförderungen leicht verderblicher Lebensmittel und über die besonderen Beförderungsmittel, die für diese Beförderungen zu verwenden sind (ATP) – BGBl. 1974 II S. 565; 1988 II S. 672, 865 – notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 13. April 1978 (BGBl. II S. 506) und vom 11. November 1993 (BGBl. 1994 II S. 293).

Bonn, den 14. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten der Änderung von 1992
des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 14. Oktober 1994

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 6. Dezember 1993 zu der am 25. November 1992 beschlossenen Änderung und den am 25. November 1992 beschlossenen Anpassungen zum Montrealer Protokoll vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1993 II S. 2182), wird bekanntgemacht, daß die Änderung nach ihrem Artikel 3 für

Deutschland am 14. Juni 1994

in Kraft getreten ist. Die Ratifikationsurkunde ist am 28. Dezember 1993 bei dem Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt worden.

Die Änderung ist ferner am 14. Juni 1994 in Kraft getreten für

Antigua und Barbuda

Bahamas

Chile

Dänemark

mit der Maßgabe, daß die Änderung bis auf weiteres nicht auf die Färöer angewendet wird

Ecuador

Finnland

Island

Kanada

Malawi

Malaysia

Marshallinseln

Mauritius

Neuseeland mit Erstreckung auf Tokelau

Norwegen

Saudi-Arabien

Schweden

Seychellen

Vietnam

Vereinigte Staaten.

Die Änderung ist weiterhin in Kraft getreten für

Luxemburg am 7. August 1994

Niederlande am 24. Juli 1994

für das Königreich in Europa

Simbabwe am 1. September 1994

Ungarn am 15. August 1994.

Bonn, den 14. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Änderung von 1990
des Montrealer Protokolls über Stoffe,
die zu einem Abbau der Ozonschicht führen**

Vom 14. Oktober 1994

Die Änderung vom 29. Juni 1990 des Montrealer Protokolls vom 16. September 1987 über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (BGBl. 1991 II S. 1331), ist nach ihrem Artikel 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Bangladesch	am	16. Juni 1994
Burkina Faso	am	8. September 1994
Côte d'Ivoire	am	16. August 1994
Liechtenstein	am	22. Juni 1994
Sambia	am	14. Juli 1994
Simbabwe	am	1. September 1994
Slowakei	am	14. Juli 1994
Turkmenistan	am	13. Juni 1994

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Juli 1994 (BGBl. II S. 1194).

Bonn, den 14. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
zu dem Abkommen über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr,
des Zusatzprotokolls hierzu betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial
für den Fremdenverkehr und des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr
privater Straßenfahrzeuge**

Vom 18. Oktober 1994

Bulgarien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 6. Mai 1994 die Rücknahme seiner Vorbehalte zu

- a) Artikel 21 Absatz 2 und 3 des Abkommens vom 4. Juni 1954 über die Zollerleichterungen im Touristenverkehr (BGBl. 1956 II S. 1886);
- b) Artikel 15 Absatz 2 und 3 des Zusatzprotokolls hierzu vom 4. Juni 1954 betreffend die Einfuhr von Werbeschriften und Werbematerial für den Fremdenverkehr (BGBl. 1956 II S. 1886, 1918);
- c) Artikel 40 Abs. 2 und 3 des Zollabkommens vom 4. Juni 1954 über die vorübergehende Einfuhr privater Straßenfahrzeuge (BGBl. 1956 II S. 1886, 1948)

notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 17. März 1961 (BGBl. II S. 235) und vom 24. März 1994 (BGBl. II S. 538).

Bonn, den 18. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Eitel

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens
über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit**

Vom 18. Oktober 1994

Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 10. März 1994 notifiziert, daß sie sich als einer der Rechtsnachfolger des ehemaligen Jugoslawien mit Wirkung vom 17. September 1991, dem Tag der Erlangung ihrer Unabhängigkeit, als durch das Europäische Übereinkommen vom 21. April 1961 über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit (BGBl. 1964 II S. 425) gebunden betrachtet (vgl. die Bekanntmachung vom 21. Januar 1965, BGBl. II S. 107).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. Juni 1994 (BGBl. II S. 978).

Bonn, den 18. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Eitel

**Bekanntmachung
zu dem Übereinkommen über die Eichung von Binnenschiffen**

Vom 19. Oktober 1994

Bulgarien hat am 6. Mai 1994 die Rücknahme seines bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde im Jahre 1980 gemachten Vorbehalts zu Artikel 14 des Übereinkommens vom 15. Februar 1966 über die Eichung von Binnenschiffen (BGBl. 1973 II S. 1417) notifiziert (vgl. die Bekanntmachung vom 19. Juni 1981, BGBl. II S. 438).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 11. November 1993 (BGBl. 1994 II S. 293).

Bonn, den 19. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Eitel

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolttarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (0228) 38206-0, Telefax: (0228) 38206-36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 97,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 3,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1993 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 8,05 DM (6,20 DM zuzüglich 1,85 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 9,05 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Entgelt bezahlt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über den Schutz von Schlachttieren

Vom 19. Oktober 1994

Das Europäische Übereinkommen vom 10. Mai 1979
über den Schutz von Schlachttieren (BGBl. 1983 II S. 770)
wird nach seinem Artikel 20 Abs. 3 für

Kroatien am 15. März 1995

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Mai 1994 (BGBl. II S. 754).

Bonn, den 19. Oktober 1994

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Eitel